

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 115 / 26. Mai 2017



TAKE A BIKE

Viele neue Standorte eröffnet

FILM-PREMIERE

«Ausgestempelt» begeistert

BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Der Chef im Portrait

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Energiebilanz weiter verbessert | 4 |
| «Ausgestempelt»: Film-Premiere | 5 |
| Ufersanierung Strandbad Winkel | 6 |
| Schnellster Horwer | 7 |
| Portrait: Chef Bevölkerungsschutz | 8 |
| «Take a Bike»: Neue Standorte | 9 |
| Kunst und Kultur | 10–11 |
| Frühe Sprachförderung lohnt sich | 12 |
| Neues Klassenführungsmodell | 13 |
| Neuwahlen Bildungskommission | 14 |
| Sommerferienbetreuung | 15 |
| Begleitgruppe für Sterbende | 16 |
| Aufwertung Buholzerschwändi | 17 |
| Bestelltalon für Wildsträucher | 18 |
| Amtliche Mitteilungen | 19–20 |
| Parteien | 20–21 |
| Vereine / Kirche | 22–27 |
| Veranstaltungskalender | 28 |



6



8



10

Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Montag, 12. Juni 2017, 8.00 Uhr
Erscheinungsdatum: Freitag, 30. Juni 2017

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeindeschreiber), Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter), Fabienne Vogel **Mitarbeit** Daniel Schriber, Heike Sommer **Mail** blickpunkt@horw.ch
Inserate (kostenpflichtig) Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch, **Produktion/Inserateannahme** Eicher Druck AG
Auflage 7450 Exemplare **Titelbild** v.l.n.r.: Patricia Almela, Stefan Brauchli und Gabriela Geiser testen das neue «take a bike»-Angebot

Historisches aus dem Gemeindearchiv Horw

Feriengäste und Touristen reisten gerne per Schiff nach Kastanienbaum.



Liebe Horwerinnen, liebe Horwer

Die Wertschätzung der Freiwilligenarbeit ist der Schwerpunkt in meinem Jahr als Einwohner-ratspräsident. Drei Viertel dieses Jahres sind nun vorbei. Ich habe in dieser Phase spannende, eindrückliche, überraschende und bewegende Momente erleben dürfen. Vor allem wurde mir bewusst, wie gut Horw als Gemeinschaft funktioniert. Es sind die Vereine, die Genossen-schaften, die Quartiervereine, die das Leben in Horw mit ihrem Wirken prägen – und dieses Wirken basiert mehrheitlich auf Freiwilligkeit. Im Namen des Einwohnerrates möchte ich an dieser Stelle allen Engagierten ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen.

An den verschiedenen Veranstaltungen wurde mir aber noch ein weiterer wichtiger Punkt bewusst. Was wäre der Sinn all dieser Veranstaltungen ohne Publikum, ohne Zuschauer oder Zuhörer? Das Publikum spielt eine zentrale und entscheidende Rolle für das Gelingen einer Veranstaltung. Denn mit ihrem Kommen, mit ihrer Präsenz und mit ihrem Applaus zeigen sie die beste Wertschätzung gegenüber allen Engagierten – und das ist viel wichtiger als ein Dankeschön des Einwohnerratspräsidenten.

Ich habe in diesem Jahr auch gelernt, dass es wichtig ist, über den eigenen Tellerrand zu schauen, sich Neuem auszusetzen. Durch die Veranstaltungen durfte ich in Welten eintauchen, die mir vorher unbekannt waren und die ich ohne persönliche Einladung wahrscheinlich auch nicht besucht hätte. Denn auch ich habe mein Weltbild, meine Vorlieben und auch meine Vorurteile. Ich muss heute eingestehen, dass ich gewisse Vorurteile revidieren musste, denn die mir neue Welt hat sich als faszinierend, unterhaltsam und abwechslungsreich präsentiert. Es ist mir inzwischen ein grosses Anliegen, euch liebe Horwerinnen und liebe Horwer zu ermuntern, ebenfalls hin und wieder aus dem gewohnten Alltag auszubrechen und die Horwer Veranstaltungen zu besuchen. Es lohnt sich – und ein Ausschnitt aus dem vielfältigen Angebot findet man ja immer auf der letzten Seite des Blickpunktes.



Jürg Luthiger
Einwohnerratspräsident

888 JEDEN SAMSTAG BIS
10:00

**Montag–Freitag
bis 20 Uhr offen.**

 **länderpark**
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 52 Geschäfte www.laenderpark.ch



Modelleisenbahnclub
Kirchmättli Horw

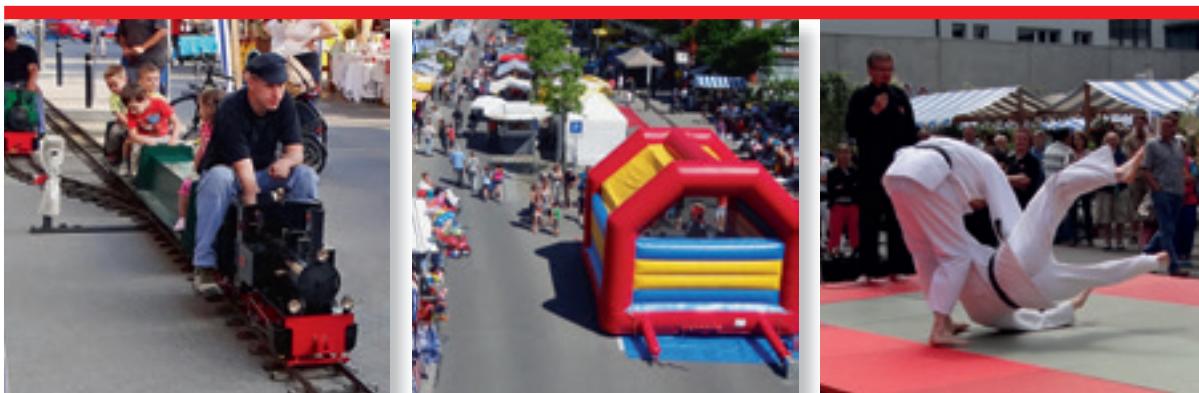
Dorf-Markt-Fest

im Zentrum Horw

Freitag, 9. Juni 2017 14.00–20.00 Uhr
Festzelt bis 24.00 Uhr

Samstag, 10. Juni 2017 09.00–16.30 Uhr

- Dampfbahn für Jung und Alt
- viele Marktstände
- Darbietungen auf der Eventbühne
- Blaskapelle Dorfmusikanten Horw
- Judo und Ju-Jitsu Club Horw
- Hüpfburg / Bungee Trampolin
- Grillstände / Festzelt
- Grosse Modelleisenbahnanlage im Kirchmättli



Verkehrsumleitung

Das Dorf-Markt-Fest findet am 9. und 10. Juni im Zentrum Horw statt. Dabei wird die Kantonsstrasse zwischen Einmündung Kirchweg und Kreisel Merkur in beiden Fahrrichtungen gesperrt. Die Umleitung erfolgt beidseitig über den Kirchweg. Die

Ein- und Ausfahrt bei den Einstellhallen Dorfplatz und Kirchmättli ist während dieser Zeit gewährleistet.

Die Sperrung erfolgt am Freitag, 9. Juni 2017, ab 12.30 Uhr und dauert bis Samstag, 10. Juni 2017, 20.00 Uhr. Ein Verkehrsdienst regelt vor Ort den Verkehr.

Zur Entlastung des Zentrums Horw sowie des Kirchweges erfolgen zusätzlich signalisierte Verkehrsführungen, unter anderem ab Kreisel Wegscheide über die Krienserstrasse via Allmendstrasse. Die Organisatoren danken für Ihr Verständnis.

«Ausgestempelt»: Filmpremiere begeistert Publikum



Die Uraufführung des Dokumentarfilms «Ausgestempelt: Drei Generationen – eine Post» wurde mit Spannung erwartet. Die Premiere in der Turnhalle des Schulhauses Kastanienbaum am 14. Mai war denn auch bis auf den letzten Platz besetzt. Wer sich einen Platz ergatterte, wurde nicht enttäuscht und kam in den Genuss eines faszinierenden Einblicks in den Mikrokosmos Kastanienbaum.

Der Film «Ausgestempelt: Drei Generationen – eine Post» erzählt in einer dokumentarischen Collage von den 98 Jahren Post Kastanienbaum und beleuchtet dabei in einem faszinierenden Zusammenschnitt deren Entwicklung von einer einfachen Abgabe zur ausgereiften Postfiliale – und wieder zurück zum Agenturmodell. Die Gemeinde Horw unterstützte die Realisierung dieser Filmdokumentation mit der Vergabe des Horwer Kulturförderpreises 2016. Umgesetzt wurde das Projekt von den Filmemachern Kurt und Gabi Koller, Franz Szekeres sowie Kurt Stadelmann.

Im Anschluss an die Uraufführung äusserten sich verschiedene Premieregäste gegenüber «Blickpunkt» zum Film:



«Die vergangenen 1,5 Jahre waren sehr intensiv. Ob ich glücklich bin mit dem Resultat? Natürlich. Nun sind viele meiner Erinnerungen in einem stark gerafften Dokument zusammengefasst. Über dieses werden sich

hoffentlich auch noch meine Enkel und deren Kinder freuen. Nun bin ich jedoch froh, dass ich das Thema «Post» für eine Weile etwas ruhen lassen kann.»

Ruedi Zurflüh



«Als Gemeindepräsident wollte ich mir diese Premiere natürlich nicht entgehen lassen. Besonders gefiel mir, dass der Film nicht einer strikten Chronologie folgte, sondern immer wieder aufs Neue einzelne Episoden hervorhob. Ich würde mich freuen, wenn der Film nicht nur den Horwerinnen und Horwern, sondern auch einem breiteren Publikum gezeigt werden könnte.»

Ruedi Burkard



«Ich bin in der Post Kastanienbaum gross geworden und blicke gerne auf diese Zeit zurück. Mir ist natürlich klar, dass die Digi-

talisierung vor dem Postwesen nicht Halt macht. Was dabei jedoch auf der Strecke bleibt, sind die sozialen Kontakte. Mein Vater war im Ort nämlich nicht nur Pöstler, sondern manchmal auch eine Art Pfarrer oder Seelsorger.»

Christoph Zurflüh



«Ich wohne seit 32 Jahren in Kastanienbaum und war stets Kundin bei der Post. Der Film ist toll gemacht und erzählt die Geschichte dieses einzigartigen Familienbetriebes auf spannende Art und Weise. Die Post war immer ein Ort des Treffpunkts. Schade, dass dies nun der Vergangenheit angehört.»

Bernadette Renner

«Der Film ist zweifellos eine würdige Hom-



mage an diese spannende Pöstlerdynastie. Auch die musikalische Untermalung des Films gefiel uns wunderbar. Etwas schade war, dass viele Themen nur am Rand angeschnitten wurden – andererseits gibt es halt einfach so viele Geschichten zu erzählen.»

Kurt und Kristina Hildebrand

Ufersanierungen abgeschlossen



Die beiden Ufermauersanierungen beim Strandbad Winkel und im Sternemätteli konnten über die vergangenen Wintermonate wie geplant ausgeführt und fertiggestellt werden. Die Ufermauer beim Sternemätteli wurde entlang des Bootssteges bis auf die Höhe des mittleren Wasserspiegels

wurde neu betoniert. Mittels Schalungseinslage konnte so der Mauer eine Natursteinoptik verpasst werden.

Dies ergibt ein sehr spezielles und doch nicht alltägliches Bild. Mit dieser Optik konnte das ehemalige Erscheinungsbild



neu vorbetoniert und gleichzeitig unterfangen. Unter dem Steg wurden zur ökologischen Aufwertung gefüllte Steinkörbe in den Seegrund versetzt.

Winkel: Aufwändigere Arbeiten

Die Arbeiten beim Strandbad Winkel waren einiges aufwändiger als die beim Sternemätteli. Ein Teil der Strandbadufermauer

gewahrt werden. Hinter den Ufermauern wurden Sickerleitungen eingebracht, der Erdhügel im Liegebereich wurde abgetragen und die Rasenfläche gesamtheitlich aufgefrischt. Der grösste Rasenteil wurde mit Rollrasen ausgestattet, so dass eine schnellstmögliche Nutzung wieder gewährleistet werden konnte. Der Badesaison 2017 steht somit nichts mehr im Weg!

■ In eigener Sache

Die LZO hat am 24. Mai einen Themenabend zum Landwirtschaftsbetrieb Grämlichhof durchgeführt. Neben verschiedenen Vertretern der Landwirtschaft nahmen an der Podiumsdiskussion im Kirchfeld Personen weiterer interessierter Organisationen teil. Nicht vor Ort war der Horwer Gemeinderat. Dieser entschied sich aufgrund des laufenden politischen Prozesses gegen eine Teilnahme an der Veranstaltung. Der Gemeinderat wird erst dann wieder zu diesem Thema Stellung beziehen, wenn der vom Einwohnerrat verlangte Planungsbericht vorliegt. Dies wird frühestens im September der Fall sein.



Der Gemeinderat legt grossen Wert auf den korrekten Ablauf des politischen Prozesses und bittet um Verständnis für die Abwesenheit am Podium vom 24. Mai.

■ Petition eingereicht

Verschiedene Anwohner und Grundeigentümer der Gemeindegebiete Wegmatt und Allmendstrasse haben eine Petition zu Händen des Gemeinderates eingereicht. Die Petitionäre nehmen Bezug auf den Bericht und Antrag Nr. 1584 des Gemeinderates. Dieser nimmt unter anderem zu zwei hängigen Einsprachen Stellung. Die Petitionäre befürchten, dass die Zonenplanung zuungunsten der aktuellen Anwohner ausgelegt wird und diese durch die geplanten 6-stöckigen Wohnhäuser benachteiligt werden (Verschattung, Aussicht). Gefordert wird unter anderem eine Reduktion der Gebäudehöhe auf maximal vier Stockwerke für die geplante Wegmatt-Überbauung.

Schnellster Horwer: Rekordverdächtig!



Strahlender Sonnenschein erwärmte die Horwer Schülerinnen und Schüler am 10. Mai auf ihrem 80-Meter-Lauf. Je 219 Mädchen und Knaben und 14 Sportlerinnen und Sportler der Behinderten-Sportgruppe Brändi BSG rannten im Wettstreit um den Schnellsten Horwer. Der Wettkampf war damit wahrlich ein «Schnellster Horwer» der Rekorde. Aufgrund des uner-

wartet grossen Andrangs der Schülerinnen und Schüler wurden dieses Jahr insgesamt 96 Laufserien durchgeführt. Wir bitten um Verständnis für die kleinen zeitlichen Verzögerungen.

Tagessieger wurden Silvana Felix (11.00 Sek.) und Philip Frank (11.90 Sek.)

● Rangliste: www.lv-horw.ch

■ Aktionswoche Asyl

Im Rahmen der kantonalen Aktionswoche Asyl organisiert «Horw interkulturell» in diesem Jahr folgende drei Angebote:



- **Kinderspielplatzfest** am Samstag, 24. Juni 2017, 13.30–17.00 Uhr beim Robinsonspielplatz Seefeld. Nur bei trockener Witterung. Wir offerieren Kuchen und Getränke. 14.30 Uhr und 15.30 Uhr, Iris Tallarico (Waldspielgruppenleiterin) erzählt Märchen für Kinder ab 4 Jahren. Dazwischen Spiele mit Spielgruppenleiterinnen der Gemeinde Horw und freies Spiel.
- **Horwer-Sommer-Olympiade** am Mittwoch, 28. Juni, 15.00–18.30 Uhr beim Saal Egli beim Gemeindehausplatz 26. Sie sind herzlich eingeladen in interkulturellen Teams in verschiedenen Disziplinen gegeneinander anzutreten. Danach gemütliches Verweilen mit Essen und Trinken.
- **Karaoke- & Comedy-Abend** am Freitag, 30. Juni, 19.00–22.00 Uhr in der Zwischenbühne Horw. Sie sind herzlich eingeladen bei einem lustigen Karaoke-Singen sowie Standup-Kunst und Comedy teilzunehmen oder auch einfach als Zuschauende das Schauspiel zu geniessen. Es braucht keine Anmeldungen.



Entspanntes
Zügeln und Reinigen
natürlich mit apriori

Exaktheit en détail
T. 041 535 45 90

Zeit fürs gute Leben nehmen
apriori GmbH, Horw, Ebenastr. 6
email: a-priori@gmx.ch
www.apriori-zuegeln.ch

**GOLD
ANKAUF**



Gold-Immateriale
Kurt Müller
Luzernerstrasse 16, Kriens
Tel. 041 320 84 74

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.



HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung
041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch



Der Mann für Extremsituationen



Es gibt Situationen, in denen auf einen Schlag alles aus dem Ruder zu laufen scheint. Das kann zum Beispiel bei einer Umweltkatastrophe passieren, bei einem verheerenden Unfallereignis, bei einem Amoklauf oder bei einer Pandemie. Es sind Szenarien, die im Alltag weit weg scheinen – und die dennoch passieren können. Und so unterschiedlich diese Ereignisse auch sein mögen, so haben sie doch eines gemein: Chaos. Genau deshalb braucht es Leute, die auch in den extremsten Situationen einen kühlen Kopf bewahren. Leute wie Ruedi Niederberger, Chef Bevölkerungsschutz der Gemeinde Horw.

21 Jahre bei der Feuerwehr

«Es braucht viel, um mich aus der Fassung zu bringen», sagt Niederberger bei unserem Besuch im Feuerwehrgebäude der Gemeinde Horw. Das verwundert wenig: Niederberger, 53 Jahre alt, hat in seinem Leben schon so manch brenzlige Situation erlebt – und gemeistert. Während 21 Jahren war er in der Horwer Feuerwehr; zwischen 2007 und 2014 als Kommandant. In dieser Zeit hat Niederberger, der in Horw seinen eigenen Schreinerbetrieb führt, viele Ernstfälle erlebt. Auch solche, in denen es Verletzte oder gar Tote zu beklagen gab. «Natürlich geht einem das nah», sagt er. Trotzdem war er stets aus Überzeugung bei der Feuerwehr. «Es ist ein gutes Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun und anderen Menschen helfen zu können.»

Etwas Sinnvolles tun, anderen Menschen helfen. Diese Motivation steckt auch hinter seinem neuen Engagement als Chef Bevölkerungsschutz. Einsätze wird er hier deutlich weniger haben – «aber wenns mal so weit ist, müssen wir bereit sein.»

«Keine One-Man-Show»

Mit «Wir» meint Ruedi Niederberger seine Kollegen vom Kantonalen Führungsstab sowie alle weiteren Personen, die bei einem Ernstfall zum Einsatz kommen. «Dieser Job ist keine One-Man-Show!» So steht es auch im Stellenbeschrieb des Kantons: «Der Chef Bevölkerungsschutz hat die Aufgabe, die Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes und die Vorbereitungen auf Katastrophen und Notlagen zu koordinieren.» Dazu gehört, dass Niederberger im Ernstfall eng mit dem Gemeindeführungsstab arbeitet. Zudem erhält er ab 1. Januar 2018 einen offiziellen Stellvertreter: Diese wichtige Funktion übernimmt Peter Steiger, der aktuelle Vizekommandant der Horwer Feuerwehr.

Erfahrung ist Trumpf

Kommt es zu einem Ereignis, gilt es, innert Sekunden die Lage zu beurteilen und anschliessend schnelle, klare und idealerweise richtige Entscheidungen zu treffen. «Da kann man nicht «bäschele», sagt Ruedi Niederberger. «Erfahrung ist bei dieser Aufgabe deshalb sehr wichtig.» Dass er diese mitbringt, steht ausser Frage.

■ Gestaltung Ortskern

Ende Mai starteten die Bauarbeiten zur Sanierung der Meteorleitungen sowie dem Ersatz der Retentionsanlage vorgenommen. Dabei werden verschiedene Werkleitungen im Rahmen der Siedlungsentwässerung ersetzt und die öffentliche Beleuchtung erneuert.

Die meisten Wege für Fussgänger sowie Zufahrten für Anlieferungen sind auch während der Bauphasen weiterhin gewährleistet und grosszügig von den tatsächlichen Bauarbeiten abgesperrt. Die Leitungsarbeiten werden innerhalb der bereits bestehenden Baustellenabsperrung des Oberstufenschulhauses vorgenommen.

Nacharbeiten geplant

Mit den vielen Bautätigkeiten im Ortskern muss auch ein grösseres Retentionsvolumen zur Verfügung gestellt werden. Dies wird mit einem unterirdischen Retentionsbecken realisiert. Die Pfählungsarbeiten starteten am 22. Mai. Da während der Frühsommerzeit heftige Gewitter vorkommen können, sollen die Bauarbeiten möglichst rasch und effizient umgesetzt werden. Vom Dienstag, 13. Juni auf Mittwoch, 14. Juni ist deshalb ein 24-Stunden-Baustellenbetrieb vorgesehen.

Es werden vorwiegend leise Arbeiten getätigt. Bei Nichtgebrauch werden die Motoren und Maschinen abgeschaltet. Unter der Woche ist es zudem möglich, dass an vereinzelt Tagen bis 22.00 Uhr gearbeitet wird. Die betroffenen Anwohner werden rechtzeitig mit einem Flyer orientiert.

«Das Angebot ist einfach praktisch»



Patricia Almela (links), Gabriela Geiser und Stefan Brauchli mieten ein Velo über die «take a bike»-App.

Ein sonniger Mittwochmorgen auf dem Horwer Gemeindehausplatz: Kurz vor 8.00 Uhr fährt Patricia Almela mit dem Velo vor. Die Mitarbeiterin des Sozialen Beratungsdienstes ist jedoch nicht mit ihrem eigenen Fahrrad unterwegs («im Moment habe ich keines»), sondern mit einem Leihfahrrad von «take a bike». Wenn es das Wetter erlaubt, ist dies ihre bevorzugte Methode, um von ihrem Zuhause in der Luzerner Neustadt an ihren Arbeitsplatz im Gemeindehaus zu kommen. Für Patricia Almela ist klar: «Das Angebot «take a bike»

ist einfach praktisch. Hat man sich erstmal registriert, geht alles ganz einfach und schnell.» Und genau das ist das Ziel von «take a bike». Das Motto: «Einfach einloggen und losfahren.» Für Patricia Almela und alle anderen Nutzerinnen und Nutzer von «take a bike» gibt es gute Nachrichten: Nachdem die Kampagne vor wenigen Monaten in Horw und fünf weiteren Gemeinden lanciert wurde, kamen in den vergangenen Wochen viele neue Verleih-Stationen dazu. Allein in Horw gibt es nun bereits 12 von geplanten 15 Standorten.

- Gemeindehausplatz (neu)
- Haltestelle Horw Zentrum
- Bahnhof West (neu)
- Bahnhof ZB / Gleis 1
- Kantonsstr. / Winkelstr.
- Kantonsstr. / Kastanienbaumstr.
- Horwerhalle / Schulhausweg (neu)
- Schulhaus Spitz / Bodenmattstr. 8 (neu)
- HSLU – Technik & Architektur
- Felmis / Kastanienbaumstr. 90
- Eawag / Seestr. 79

Unter www.takeabike.ch zeigt eine Karte immer aktuell an, wie viele Fahrräder an den jeweiligen Standorten verfügbar sind.



Für Horwerinnen und Horwer bei einer Ausleihdauer von bis zu vier Stunden gratis. Die Gemeinde schenkt allen Bürgerinnen und Bürgern drei Jahre lang das Abo von nextbike.

Der dazugehörige Gutschein-Code:
848384

- Alle Infos auf www.horw.ch/takeabike. Registrieren auf www.nextbike.ch oder Telefon 041 50 80 800.

EDV & Bürotechnik

PC-HILFE IN HORW
Kantonsstrasse 88
041 311 27 37, info@kunz-edv.ch

Professioneller PC-Support
Alle Marken!

Tintenpatronen und Toner
günstiger als bei MediaMarkt!

Wenn es um Immobilien geht!

Als Horwer kenne ich den örtlichen Markt bestens. Rufen Sie mich an!

Heinz Sigrist
RE/MAX Luzern Exklusiv, Pilatusstrasse 34
CH-6003 Luzern, T +41 41/ 429 60 00

remax.ch

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen

amrhein
gartenbau gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

Förderpreis: Konzert von Eveline Meier



Am 1. Januar erhielt Eveline Meier den Horwer Kulturförderpreis 2016, mit welchem sie ein Konzert unter dem Motto «Verbindung zwischen Heimat und Welt» organisieren kann. Seit fast zwei Jahren lebt die 22-Jährige in Budapest und studiert an der Franz Liszt Akademie Violine. Durch ihr Studium begegnet sie sowohl Musik als auch Musi-

kern aus der ganzen Welt. Wichtig für Eveline Meier ist aber, dass sie durch ihr Auswärtsstudium den Kontakt zur Schweizer Heimat nicht verliert.

Im Rahmen des am 1. Januar 2017 erhaltenen Förderpreises spielt sie nun mit Studienkollegen aus Budapest für Menschen ihrer Heimat. Nebst Eveline Meier an der Violine treten am Konzert in der Reformierten Kirche Horw auch Tüng Nguyen (Klavier) sowie János Alexander Madaras (Violoncello) auf.

- Konzert im Rahmen des Horwer Förderpreises 2016
Wann: Sonntag, 18. Juni, 17.00 Uhr
Wo: Reformierte Kirche Horw
Eintritt: Türkollekte
- Zusatzauftritt: Nebst dem Konzert in Horw spielt das Trio um Eveline Meier ein weiteres Konzert am Freitag, 16. Juni, 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Willisau.

Musikschule Horw

Neues Angebot für Erwachsene

Es gibt viele Gründe, auch als erwachsene Person den Musikunterricht wieder aufzunehmen oder neu damit zu beginnen: Die Freude am Musizieren zum Beispiel. Die Lust nach mehr Lebensqualität, die Chance, Verpasstes nachzuholen oder verlorenes Können wieder zu erwerben, einen kreativen Ausgleich zum Alltag zu finden – und noch vieles mehr.

Keine Frage: Das Erlernen eines Musikinstrumentes oder die Weiterentwicklung der Stimme ist in jedem Alter möglich. Wenn Sie den Wunsch haben, ein Instrument zu erlernen, sollten Sie sich deshalb von zwei Vorurteilen befreien: nicht musikalisch und zu alt zu sein.

Zwei neue Angebote

An der Musikschule Horw sind auch erwachsene Schülerinnen und Schüler herzlich willkommen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie als Anfängerin oder als Fortgeschrittener ein Instrument spielen wollen, oder ob Sie Ihre Stimme im Fach Stimmbildung/Sologesang pflegen möchten. Die Unterrichtszeit sowie die Lerninhalte werden Sie in Absprache mit unseren Musiklehrpersonen vereinbaren.

Ab dem kommenden Schuljahr 2017/18 erweitert die Musikschule Horw den Erwachsenenunterricht gleich mit zwei neuen Angeboten:

Panflöten-Gruppenunterricht für Erwachsene

Sind Sie fasziniert vom Klang der Panflöte? Möchten Sie das Panflötenspiel erlernen oder Ihre Kenntnisse verbessern? Wir bieten Anfängern und Fortgeschrittenen dazu die Möglichkeit. Hanspeter Oggier, der auch an der Musikhochschule Luzern als Panflötenlehrer tätig ist, nimmt Sie während 12 Lektionen mit auf eine Reise mit einem der ältesten Instrumente der Geschichte. Weitere Informationen sowie den Anmeldetalon finden Sie auf der Homepage der Musikschule.

Blockflöten-Ensemble für Erwachsene

Mit Freude gemeinsam Musik aus Renaissance, Barock und Moderne erlernen ist das Ziel von Annel Stubel, die nicht nur zu den besten Blockflötistinnen der Schweiz gehört, sondern auch an der Musikschule Horw unterrichtet. Wenn Sie ein Instrument der Blockflötenfamilie spielen und gerne unter professioneller Leitung alle zwei Wochen im Ensemble musizieren möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme.

■ Buchstart

Der Bär hat einen roten Hut mit drei Ecken. Den liebt er über alles. Aber wo ist der Hut nur geblieben? Irgendwo hat ihn der Bär verloren. Ob er ihn wohl wieder findet?




Mit Versen, Liedern und Spielen geht Angela Demarmels zusammen mit dem Bär und den Kindern auf die Suche nach dem roten Hut.

- Dienstag, 13. Juni 2017, 9.30 und 10.30 Uhr, Bibliothek Horw
Für Kinder von 1–3 Jahren
Anmeldung an bibliothek@horw.ch oder Telefon 041 349 14 37

Zeitschriften

Wohnen, Garten, Kochen, Wandern, Wissen, Frauen etc. – Die Vielfalt des Zeitschriftenangebotes in der Bibliothek ist gross. Vier verschiedene Tageszeitungen sowie jeweils die neueste Ausgabe von 26 Zeitschriften liegen während der Öffnungszeiten in der gemütlichen Kaffee-Ecke zum Lesen und Schmökern bereit. Übrigens: Wussten Sie, dass im Bibliotheksabonnement auch die Ausleihe von Zeitschriften inbegriffen ist?



Fabian Pabst Inndecor

Parkette und Baukeramik
Oberägeri - Merenschwand - Horw
079 688 60 59 - fabian.pabst@bluewin.ch

Auf Qualität stehen.



Anerkennungspreis: Bewerbungsfrist läuft

Die Gemeinde Horw vergibt jährlich einen Kulturpreis an Personen und Institutionen, deren Wirken anerkennungswürdig ist. Der Anerkennungspreis ist damit ein Zeichen öffentlicher Wertschätzung gegenüber einer langjährigen, erfolgreichen und qualitativ hochstehenden Kulturtätigkeit mit nachhaltigem Bezug zur Gemeinde Horw. Die Höhe des Anerkennungspreises beträgt Fr. 10'000.00 pro Träger bzw. Trägerin.

Bewerbungsfrist bis am 15. September

Bewerbungen und Vorschläge für den Anerkennungspreis 2017 können ab sofort und

noch bis zum 15. September eingereicht werden. Die Vorschläge sind schriftlich in Briefform oder mit dem entsprechenden Formular einzureichen. Die Bewerbungen müssen beim Präsidialdepartement der Gemeinde Horw, Bildung, Kultur und Sport, Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw, eingehen. Die Formulare sind auf www.horw.ch/kulturpreis abrufbar.

Die Kunst- und Kulturkommission wird die eingegangenen Unterlagen sichten und dem Gemeinderat einen Antrag unterbreiten. Dieser entscheidet schliesslich, wel-

chen Personen oder Institutionen am 1. Januar 2018 in der Horwerhalle der Kulturpreis 2017 übergeben wird.

Horw übernahm Vorreiterrolle

Seit 1982 vergibt die Gemeinde Horw jährlich einen Kulturpreis. Horw war damals eine der ersten Gemeinden, die Kulturschaffen auszeichnete und förderte. Die Neuausrichtung des früheren «Kulturbatzen» im Jahr 2011 wurde durch das grosszügige Legat des verstorbenen Ehepaars Gerhard und Iris Reinert-Schätti möglich. Seither wird der Kulturpreis als Anerkennungspreis sowie als Förderpreis für Projekte von öffentlichem Interesse vergeben.

Wenn die andern älter werden



Nach dem erfolgreichen Auftritt mit dem Programm «HERRliche Damen» gastiert die «mannigfaltige» A-cappella-Gruppe Ostinato aus dem Luzerner Seetal zum zweiten Mal in der Zwischenbühne. Es geht, wie

immer bei Ostinato, um die selbstironisch-humoristische Verarbeitung eines attraktiven, gesellschaftlich relevanten Themas. Die musikalische Leitung unterliegt dem in Horw wohnhaften Aaron Tschalär.

«Die Reifen reifen» ist Ostinatos viertes Programm. Nebst kurzen, pointierten Ansagen aus der Feder des bekannten Basler Satirikers und Liedermachers Aernschd Born stehen gut 20 Songs rein a cappella im Zentrum des Programms der Gruppe, die dieses Jahr bereits ihr 20-jähriges Jubiläum feiert. Die Lieder rekrutieren sich aus der breiten Stil-Palette von Folklore bis zum Pop und sind alle eigens für die Gruppe arrangiert worden.

Bewusst eingesetzte Mimik und einfache, pointierte Choreografien geben den Auftritten wirkungsvollen Unterhaltungswert und ermöglichen es, einen direkten Bezug zum Publikum herzustellen – das Markenzeichen von Ostinato.

- Sonntag, 11. Juni 2017, 19.30 Uhr, Zwischenbühne Horw
Infos: www.ostinato.ch

Spannender Abend mit Lydia Bieri



Am 9. Juni ist die international renommierte Mathematikerin Lydia Bieri zu Gast im Saal Egli, Gemeindehausplatz 26.

«Gravitationswellen erreichen die Erde – Boten aus der Ferne» – so lautet der Titel

von Bieris Referat. Von 19.00 bis 19.45 Uhr nimmt die Sempacherin, die heute an der Universität von Michigan lehrt, die Besucherinnen und Besucher mit auf eine faszinierende Reise ins Universum. Es ist Lydia Bieris grosses Anliegen, ihr Forschungsgebiet mit vielen Bildern und Animationen in einfacher Sprache und ohne Formeln zu erklären.

Von 20.00 bis 20.45 Uhr folgt der zweite Teil des Abends: «Die USA und die Welt – was ist Trumps Botschaft?». Dieses Mal referiert die Wissenschaftlerin, die seit vielen Jahren in den USA forscht und lebt, aus dem Inneren der USA. Moderiert wird das Gespräch mit Lydia Bieri von Stefan Ragaz,

dem ehemaligen US-Korrespondenten und langjährigen Chefredaktor-Stellvertreter der LNN und der Neuen Luzerner Zeitung. Im Anschluss an das Referat und das Gespräch lädt der Stiftungsrat HAUS am SEE die Anwesenden herzlich zum Apéro ein. Es ist auch möglich, nur das Referat oder das Gespräch zu besuchen.

- Ein Abend mit Lydia Bieri (Prof. Dr. Mathematik, University of Michigan)
Wann: Freitag, 9. Juni 2017, 19.00 bis 20.45 Uhr, anschl. Apéro (offeriert)
Wo: Saal Egli, Gemeindehausplatz 26
Organisation: Stiftung HAUS am SEE

Frühe Sprachförderung lohnt sich



Sprache ist der Schlüssel zur Integration. Schon seit 2009 bietet die Gemeinde Horw deshalb Sprachförderung von Kindern im Spielgruppen- und Kindergartenalter an. Aus gutem Grund: «Sowohl in den Spielgruppen als auch im Kindergarten wurde festgestellt, dass es immer mehr Kinder mit besonderem Förderbedarf gibt», erklärt Titus Kruppenacher, Leiter Familie Plus. Da die jüngsten Kinder beim Eintritt in den Kindergarten erst 4-jährig sind, habe sich diese Tatsache noch akzentuiert. Dazu meint Kruppenacher: «Zirka vier von fünf fremdsprachigen Kindern sprechen beim Eintritt in die Spielgruppe kein Deutsch. Dies, weil sie zu Hause kaum mit deutschsprachigen Kindern zusammen kommen.»

Umso wichtiger ist es, dass die Kinder möglichst früh gefördert werden.

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit hat im Auftrag der Gemeinde Horw und in intensiver Zusammenarbeit mit der Bildungskommission eine Auswertung der aktuellen Situation vorgenommen und dem Gemeinderat Empfehlungen abgegeben. So sollen Kinder, die vor dem Eintritt in den Kindergarten stehen, die Spielgruppe noch ein drittes Mal mit spezifischer deutscher Sprachförderung besuchen können. Weiter soll in vier Kindergärten mit hohem Migrationsanteil Deutsch als Zweitsprache (DaZ) intensiv angeboten werden (2,5h/Woche). Zudem wird künftig vor dem Eintritt in die Spielgruppe bei allen Kindern ein Sprachstandtest durchgeführt.

Dreijähriges Pilotprojekt

Ziel dieser Massnahmen ist es, die Bildungs- und Integrationschancen zu steigern und die Kinder noch besser auf die erste Klasse vorzubereiten. Indem früher in die Sprachförderung investiert wird, sollten in der Primarschule zudem die Kosten für den DaZ-Unterricht gesenkt werden können.

Der Einwohnerrat hat am 9. März 2017 den Bericht und Antrag einstimmig genehmigt. Somit kann bereits im Schuljahr 2017/18 mit dem dreijährigen Pilotprojekt gestartet werden. Der Kanton unterstützt die Sprachförderung mit einem Pro-Kopf-Beitrag und stellt der Gemeinde Sprachstandtests zur Verfügung.

Ganzheitliche Förderung

Das Spielgruppen-Angebot in der Gemeinde Horw ist eine Erfolgsgeschichte. Aktuell besuchen rund 150 Kinder eine Spielgruppe im Wald und indoor an den Standorten Seefeld oder Gemeindehausplatz 26. Dabei wird grossen Wert auf eine spielerische und ganzheitliche Förderung gelegt. Auch die Sprachförderung wird auf spielerische Art und Weise vermittelt und ist stark alltags- und handlungsbezogen.

Oskar Mathis, Sozialvorsteher sagt zum Spielgruppenbetrieb: «Dank dem gemeindeeigenen Angebot können diese Plätze subventioniert werden, um möglichst vielen Kindern den Zugang zu ermöglichen.» Koordiniert werden die Spielgruppen über Familie Plus – angestellt sind die Leiterinnen seit 2003 bei der Gemeinde Horw.

Würdevoll und
persönlich.

EGLI
BESTATTUNGEN

KRIENS

Martin Mendel,
Geschäftsleiter

Bernhard Elsener,
Bestatter/Berater

Alois Achermann
Bestatter/Berater

Luzernerstrasse 40, 6010 Kriens
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 322 42 42



LOCAL HOMES®



Immobilie
zu verkaufen?
Ich begleite Sie.

Nadine von Rotz
041 340 70 00
www.localhomes.ch

Änderungen in den Schulhäusern Mattli und Spitz

Die Zuteilung von Schülerinnen und Schülern zu den einzelnen Schulhäusern und Klassen ist komplex. Dies, weil der Schulraum nicht immer dort zur Verfügung steht, wo er aufgrund der Kinderzahlen auf das nächste Schuljahr hin auch tatsächlich benötigt wird. Zudem können aus finanziellen Gründen nicht in allen Schulkreisen Reserve-Räume bereitgestellt werden.

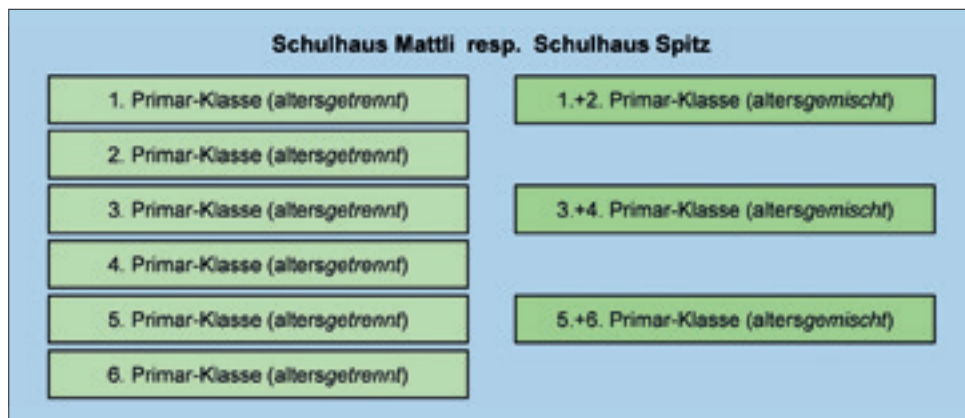
Längere Schulwege, getrennte Geschwister

Obwohl bisher meist akzeptable Lösungen für alle Schüler und ihre Eltern gefunden werden konnten, funktioniert das aktuelle Klassenführungsmodell der Primarstufe nicht überall gleich gut. In Kastanienbaum und im Spitz liegen oft Schülerzahlen vor, die zu gross sind, um nur eine Klasse pro Schuljahrgang zu bilden – aber gleichzeitig zu klein, um zwei Klassen daraus zu bilden. «Dies macht die Schüler-Zuteilung jedes Jahr zu einer Herausforderung und führt häufig nicht nur zu längeren Schulwegen, sondern auch dazu, dass manche Kinder getrennt von ihren Kollegen oder von ihren Geschwistern eingeteilt werden», erklärt Daniel Bachmann, Rektor der Horwer Gemeindeschulen. Damit soll nun Schluss sein.

Wie entsprechende Berechnungen ergeben haben, können die Schülerzahlen des Schulkreises Kastanienbaum vollständig und jene des Schulkreises Spitz praktisch vollständig in je einem Schulhaus untergebracht werden – vorausgesetzt, dieses bietet Platz für neun Klassen. Um dieses Ziel zu erreichen, muss in den peripheren Schulanlagen Mattli und Spitz zumindest teilweise von der An-

wendung des aktuellen Klassenführungsmodells («altersgetrennte Klasse») abgewichen werden.

ten Klassen wäre ebenfalls denkbar gewesen, hätte jedoch beträchtliche Mehrkosten zur Folge gehabt.



Nach einer intensiven Prüfung der pädagogischen, organisatorischen und finanziellen Auswirkungen von «altersgemischten Klassen», kam der Gemeinderat zum Schluss, dass im Mattli und im Spitz künftig das «Klassenführungsmodell 6+3» mit 9 Klassen zum Einsatz kommen soll.

Verschiedene Modelle geprüft

Mit dem neuen Klassenführungsmodell sollten in Zukunft grundsätzlich alle Kinder eines Schulkreises im eigenen Schulkreis beschult werden können.

Wie bis anhin wird es altersgetrennte Schulklassen geben. Neben diese sechs Klassen führt die Anpassung des Schulmodells dazu, dass es in Zukunft neu zusätzlich drei altersgemischte Klassen geben wird, in welchen je zwei Schuljahrgängen zusammen auf ihren jeweilige Niveaus unterrichtet werden. Ein Modell mit neun altersgemisch-

Umstellung 2019 und 2020

Die Umstellung auf das neue Modell erfolgt im August 2019 für die 1. bis 4. Klasse bzw. im August 2020 in den 5. und 6. Klassen. Die Massnahme bedingt, dass bestehende Klassen dann teilweise neu zusammengesetzt werden müssen. Bei künftigen Einteilungen wird versucht, den individuellen Voraussetzungen und den Bedürfnissen der Kinder Rechnung zu tragen.

Im Verlauf des Jahres 2017 wird die Schulanlage Spitz für neun Klassen umgebaut. In der Schulanlage Mattli besteht dieselbe Absicht 2018/2019. Die Klassenführungsmodelle der Schulhäuser Allmend und Hofmatt (altersgetrennte Klassen) werden beibehalten.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit seinem Entscheid ein Optimum für die Horwer Bevölkerung gefunden zu haben.

Die Kreativwoche war ein voller Erfolg

Während der zweiten Osterferienwoche wurde in den Horwer Schulhäusern wieder gewerkelt, musiziert, gekocht und gebacken. Rund 290 Kinder vom Kindergarten bis zur Oberstufe besuchten die 28 Kurse in der Kreativwoche. In den Kursen Keramik, Filzen, Seidenmalen, Upcycling und Drucken entstanden in dieser Woche mit viel Freude und handwerklichem Geschick wunderbare kreative Arbeiten.

Einmal Theaterluft schnuppern

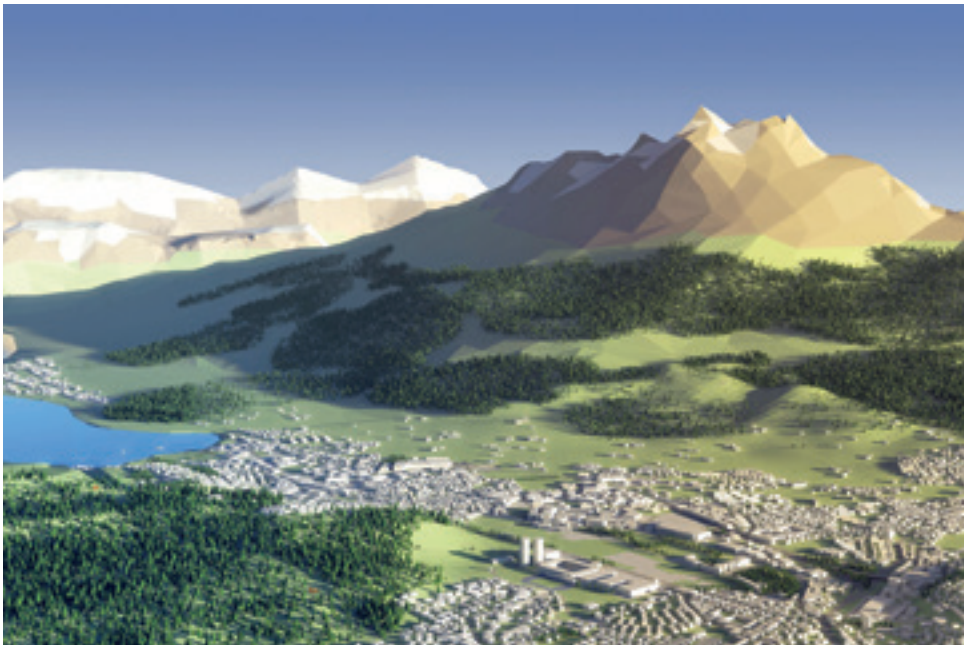
Grosser Andrang herrschte in den acht Koch- und Backkursen, welche alle schnell ausgebucht waren. Sehr gut besucht war

auch der Computerkurs, in dem den Kindern viel Wissenswertes vermittelt wurde. Neu im Angebot war die Bläserbande, die am Freitag ein erfolgreiches Abschlusskonzert zum Besten gab. Im Theaterworkshop konnten die Kinder erste Theaterluft schnuppern und viele kleine Szenen einstudieren, welche sie zum Abschluss aufführen durften. Freude und Bewegung boten die Kurse Waldolympiade, Spiel und Spass sowie die Mehrkampf-Meisterschaft. Entspannung und Ruhe konnten die Kinder im Yoga-kurs erfahren

● Mehr Fotos: www.schulen-horw.ch



Lebensraum für 15'000 Menschen



Luzern Süd ist einer der drei grossen Entwicklungsschwerpunkte in der Region Luzern. Auf einer Fläche grösser als die Innenstadt von Luzern werden in den nächsten zwanzig Jahren 10'000 bis 15'000 Wohn- und Arbeitsplätze geschaffen. Eingebettet zwischen Pilatus, Sonnenberg und Vierwaldstättersee bietet Luzern Süd hohe Lebensqualität und ein vielfältiges Angebot.

Luzern Süd bietet beste Voraussetzungen, ein pulsierendes Wirtschaftszentrum zu werden. Hier entstehen moderne Büros für Dienstleistungsunternehmen, aber auch Ladenlokale für Verkauf und Gastronomie – und natürlich die Pilatus Arena, eine multifunktionale Sport- und Eventarena für 4000 Zuschauer.

Hohe Standortqualitäten, bestens erschlossen

Doch in Luzern Süd wird nicht nur gearbeitet und gewohnt, es wird auch gelebt und studiert. Die Hochschule Luzern baut neben dem «Südpol» die neue Musikhochschule und plant den Ausbau des Campus Horw. Der neue Lebensraum bietet zudem hohe Standortqualitäten mit zahlreichen Naherholungsgebieten und ist bestens erschlossen mit zwei S-Bahnstationen und Bushubs sowie zwei Autobahnanschlüssen.

Die ehemalige Moorlandschaft hatte sich im 20. Jahrhundert zu einer Industrie- und Gewerbezone entwickelt – nun entsteht daraus der neue Lebensraum Luzern Süd. Die Entwicklung wird vom Gemeindeverband

LuzernPlus koordiniert und gemeindeübergreifend umgesetzt. Zahlreiche Entwicklungs- und Bauprojekte sind geplant oder bereits im Gange. In den Überbauungen Mattenhof, Schweighof sowie «horw mitte» werden schon bald die ersten Wohnungen und Büros bezugsbereit sein (siehe Box).

Aqua: Erste Bewohner ziehen ein

Im Projekt «Aqua», dem ersten neuen Wohngebäude in «horw mitte», ziehen per Juni die ersten Mieter ein. Insgesamt entstehen im Rahmen des Neubauprojekts 54 neue 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen. Zu reden gab und gibt das Projekt auch aufgrund seines innovativen Energie-Konzepts: Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach erzeugt sauberen



Strom. Die Mieter sind damit automatisch Mitglied der Eigenverbrauchsgemeinschaft Aqua. Über eine Smartphone-App erfahren die Bewohnerinnen und Bewohner zudem jederzeit, wie viel Energie gerade in ihre Wohnung fliesst. Und wer ein Elektroauto besitzt, kann dieses ganz einfach auf seinem persönlichen Parkplatz in der Einstellhalle aufladen.

● Weitere Infos: www.luzernsued.ch / www.aqua-horw.ch

Stille Wahl in der Bildungskommission

Nach dem Rücktritt von Peter Thalman und Beat Fellmann per 31.07.2017 kann die Horwer Bildungskommission eine neue Präsidentin sowie zwei neue Mitglieder präsentieren. Für die restliche Amtsdauer 2016 – 2020 wurden folgende Personen gewählt:

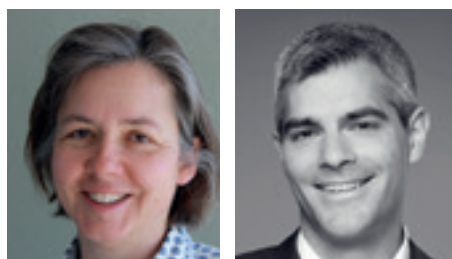
Neue Präsidentin der Bildungskommission:

- Conchi Hubmann, Unternehmerin, CVP (bisheriges Mitglied der Bildungskommission)

Neue Mitglieder der Bildungskommission:

- Reto Eicher, Berufsschullehrer, CVP
- Maria Hund, Biologin, LZO

Die Kandidatinnen und der Kandidat wurden im stillen Wahlverfahren gewählt. Die Urnenwahl vom 18. Juni 2017 konnte somit abgesagt werden.



Die Gewählten v.l.n.r.: Maria Hund, Reto Eicher und Conchi Hubmann (Präsidentin)

Angebot: Betreute Sommerferien



Die Sommerferien rücken näher – und damit auch das privat betreute Ferienangebot der Gemeinde Horw. Im vergangenen Jahr betreuten Theo Halter, Daniela Lustenberger, Jasmin Boldini und Lisa Halter zahlreiche Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren während sechs Ferienwochen. Viele Eltern nahmen das Projekt dankend in Anspruch und konnten ihre Kinder tages- oder wochenweise anmelden.

Unvergessliche Erlebnisse

Ans jeweilige Wetter angepasst vergnügten sich die Kinder in diversen Badis, im Wald oder im Rahmen eines Angebotes des Ferienpasses. Jede Ferienwoche stand unter einem bestimmten Motto, das zur Erinnerung künstlerisch auf Leinwand festgehalten wurde. Jeweils am Freitagabend bestand für die Eltern die Möglichkeit, sich im «ristorante creativo» zusammen mit dem Betreuersteam beim gemeinsamen Nachtessen auszutauschen. Zu den Highlights gehörten der Besuch des Zirkus Knie, das Übernachten im Wald und – dank der Unterstützung

von Sandra und Guido Boog – der Besuch eines Schwingfests.

Alleinerziehende und berufstätige Mütter und Väter sind heute oft auf eine ausser-schulische Tagesstruktur angewiesen. Ihre Kinder benötigen in der schulfreien Zeit eine altersgerechte Betreuung. Das Projektteam hofft diesbezüglich, einen Beitrag zur zwischenzeitlich installierten Sommerferienbetreuung 2017 der Gemeinde Horw geleistet zu haben und dankt allen Eltern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ein besonderes Dankeschön gebührt Titus Krummenacher (Familie plus), Markus Tanner und Thomas von Rotz (Schule Hofmatt) für ihre Unterstützung.

- Die Ferienbetreuung 2017 im Kidstreff findet in den Sommerferienwochen 1, 2 und 6 statt. Das Projektteam reist dank der grosszügigen Unterstützung von Gössi Carreisen AG mit ca. 26 Kindern in der ersten Ferienwoche nach Alassio (Italien) ans Meer.

Café mortales: Über das Sterben reden

Im Kirchfeld haben wir täglich mit Themen rund um Abschied, Loslassen, Wünsche, Sterben und Tod zu tun. Und wir merken, wie schwer oder erleichternd es für die Bewohnerinnen und Bewohner, für die Angehörigen und die Menschen allgemein sein kann, sich mit dem Sterben auseinanderzusetzen. Mit dem «Café Mortales» soll dieses Thema der Öffentlichkeit und insbesondere den Angehörigen näher gebracht und den Betroffenen die Möglichkeit geboten werden, bewusst über das Sterben zu sprechen. Die Idee stammt vom Walliser Soziologen Bernard Crettaz, der 2004 in Neuenburg zum ersten «Café mortel» einlud und seit-

her mehr als hundert solche öffentlichen Gespräche moderiert hat. Das Reden über die Endlichkeit erlaube es, sich einem Drama anzunähern, das sich ereignen wird oder sich bereits ereignet hat. Und im «Café» über den Tod zu reden, verleihe dem schweren Thema eine gewisse Leichtigkeit.

- Im Kirchfeld wird Antoinette Brem das «Café mortales» moderieren. Sie ist freischaffende Theologin und Trauerfachfrau (lebensgrund.ch). Mittwoch, 28. Juni, 18.30–20.30 Uhr, Mehrzweckraum Kirchfeld
Es ist keine Anmeldung erforderlich.

■ Schädling – oder nicht?

Frassspuren an Gartenpflanzen, Moten in den Vorratsschränken, Engerlinge in der Balkonkiste: Mit steigenden Temperaturen werden Garten- und Haushaltsschädlinge zum Leid der Hobbygärtner und Hausbewohner wieder aktiv. Der kostenlose Bestimmungsdienst des öko-forums bestimmt den vermeintlichen Schädling und gibt Tipps zum weiteren Vorgehen und zur biologischen Bekämpfung.

- öko-forum, Bourbaki Panorama, Löwenplatz 11, Tel. 041 412 32 32, www.umweltberatung-luzern.ch/schaedling-nuetzling



Energietipp

Kühl- und Gefriergeräte verbrauchen nicht nur viel Energie, sie laufen auch rund um die Uhr. Dies verursacht rund 10 bis 20 Prozent der Stromkosten im Haushalt. Mit ein paar einfachen Tipps und Tricks lassen sich diese Kosten senken.

Gezielte Sparmassnahmen

- Keine warmen Speisen in den Kühlschrank stellen
- Eingefrorene Lebensmittel in Kühlschrank auftauen lassen
- Kühlschrank-Temperatur auf 6°C stellen
- Ab und zu Lüftungsschlitze an Front und Lamellen auf Geräterückseite reinigen
- Türdichtungen sauber halten
- Tür möglichst selten und kurz öffnen
- Kühlgerät der höchsten Effizienzklasse A+++ kaufen (Überblick auf topten.ch)
- Häufiger frische Lebensmittel einkaufen, statt Esswaren einzufrieren

Zudem empfiehlt es sich vor einer längeren Reise die Speisen im Kühlschrank zu geniessen oder zu verschenken. Anschliessend kann das leere Gerät abgeschaltet und dessen Tür offen gelassen werden.

Mehr Informationen:

- Broschüre «Energie sparen im Alltag», www.energieschweiz.ch
- Publikationen
Die effizientesten Geräte:
www.topten.ch

Begleitgruppe für sterbende und schwerkranke Menschen



Wir sind eine Gruppe von Frauen (Männer sind auch willkommen), die Menschen, unabhängig von ihrer Konfession, im Sterben begleiten und deren Angehörige entlasten. Die Gruppe besteht schon seit rund 30 Jahren mit wechselnden Freiwilligen.

In der Sterbebegleitung geht es darum, Menschen in der Zeit ihres Sterbens beizustehen, sie zu trösten und rücksichtsvoll auf ihrem letzten Weg zu begleiten: «Sterben-

de so entlassen, wie man Neugeborene empfängt: Mit Liebe und Geborgenheit.»

Einfache Betreuungsarbeiten

Begleitungen machen wir vor allem bei Sitznachtstunden, indem wir kleine pflegerische Handreichungen übernehmen, wie zum Beispiel zu trinken geben, einfache Lagerungen durchführen oder bei diesen behilflich zu sein (für die Pflege und medizinische Betreuung sind Fachpersonen zuständig).

Wir sind einfach da und der schwerkranke, sterbende Mensch muss nicht allein sein. Für diese Aufgabe wurden wir in einem Caritaskurs «Begleitung in der letzten Lebensphase» ausgebildet, unterstützen uns gegenseitig in der Gruppe und besuchen regelmässig Weiterbildungen. Unsere Einsätze leisten wir als Freiwillige.

- Haben Sie auch Interesse als Begleiterin oder Begleiter in unserer Gruppe mitzuwirken? Dann freuen wir uns von Ihnen zu hören: info@sterbebegleitung-horw.ch

Anfragen für Begleitungen können durch Angehörige, Heime, Spitex und Ärztinnen erfolgen.

Telefon 079 931 88 72 (vormittags)

Für weitere Informationen:
info@sterbebegleitung-horw.ch
www.sterbebegleitung-horw.ch



«EIN BMW. DAS WÄRS.»
ERFÜLLEN SIE IHREN WUNSCH BEI DER KURT STEINER AG IN LUZERN UND KRIENS.

Aufgewertetes Hochmoor



Im vergangenen September wurde das Hochmoor in der Buholzerschwändi aufgewertet. Zu diesem Zweck wurden die entwässernden Gräben mit Holzspundwänden eingestaut, mit Sägemehl verfüllt und abschliessend mit Grasnarben abgedeckt. Der Wasserspiegel steht im zentralen Bereich des Hochmoorobjekts nun wieder nahe der Bodenoberfläche. Unter diesen Bedingungen können die für ein Hochmoor typischen Pflanzen gut gedeihen. Absterbende Pflanzenteile werden nicht zu Erde, sondern zu Torf abgebaut, welcher das Hochmoor über Jahrhunderte langsam in die Höhe wachsen lässt.

Den Winter gut überstanden

Die Korporation Horw hat die Aufwertungsmassnahmen im Auftrag des Kantons fach-

gerecht und sorgfältig durchgeführt. Nach der Schneeschmelze hat sich gezeigt, dass die umgesetzten Massnahmen die heikle Phase, das heisst den ersten Winter, gut überstanden haben. Ein Kleingewässer, welches im Bereich eines eingestauten Grabens für Hochmoorlibellen geschaffen wurde, ist zudem bereits von Grasfröschen besiedelt worden.

Nächste Prüfung im Sommer

Sobald es die Bodenbedingungen zulassen, wird der von oben her zuleitende Fussweg auf den bestehenden Wanderweg umgeleitet. Im Sommer gilt es, zusammen mit dem Pächter zu prüfen, ob die landwirtschaftlichen Pflegemassnahmen an die neuen Bedingungen angepasst werden müssen.

Die Welt der Apps

Die Welt der Apps ist extrem schnelllebig. Erwachsene können mit dem Wissen der Kinder und Jugendlichen oft kaum mehr mithalten. Besonders für Eltern ist dies eine Herausforderung. Die Jugendanimation möchte in einer Reihe verschiedene beliebte Social-Media-Plattformen vorstellen.



Besonders Musical.ly ist bei Kindern und Jugendlichen aktuell sehr beliebt. Bei dieser App performen die Nutzerinnen lip-pensynchron einen Song und filmen sich dabei. Diese Filme dauern höchstens 15 Sekunden und werden Musicals genannt. Die Musicals werden dann veröffentlicht und können von jedem Muser – so werden die Nutzer von Musical.ly genannt – angesehen und geliket werden. Ziel von einem Muser ist es, möglichst viele «Likes» zu sammeln.

Die Apps faszinieren die Jugendlichen, da sie die Möglichkeit bieten, mit anderen in Kontakt zu treten und kreativ zu sein. Umso wichtiger ist es, dass Eltern die Nutzung mit ihren Kindern gemeinsam thematisieren. Nachfolgend einige Tipps:

- Lassen Sie sich vom Kind zeigen, wie Musical.ly funktioniert.
- Schauen Sie andere Profile an.
- Erstellen Sie selber mal ein Musical.
- Machen Sie sich mit den Sicherheitseinstellungen vertraut.
- Überlegen Sie gemeinsam, wie man ein besonders gutes Video dreht.
- Erörtern Sie, welche Gefahren es bei einer Veröffentlichung geben könnte.
- Stellen Sie zusammen ein erstes Video online.

Haben Sie weitere Fragen zu sozialen Medien? Dann melden Sie sich bei der Jugendanimation Horw. Wir sind jeweils von Mittwoch bis Freitag im Büro unter Telefon 041 349 12 44 oder unter jugendanimation@horw.ch erreichbar.

- Weitere Infos: zischtig.ch und jugendundmedien.ch.

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 3. Juni 2017 statt. Sie wird vom Skiclub Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt

werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrichtabfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Tipps für sicheres Bergwandern



Wandern ist nach wie vor im Trend – und das ganz besonders auch in unserer Region. Gemäss der Erhebung von Sport Schweiz hat die Anzahl Personen, die Wandern und/oder Bergwandern als von ihnen ausgeübte Sportarten angeben, zwischen 2008 und 2014 von 37 auf 44 Prozent der Bevölkerung zugenommen. Wanderer sind zusammen

genommen über 160 Millionen Stunden unterwegs. Die Beliebtheit dieser Sportart hat allerdings auch ihre Kehrseite: Gemäss Statistiken der bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung verletzen sich jedes Jahr rund 20'000 Personen mit Wohnsitz in der Schweiz beim Wandern und Bergwandern, fast 40 davon tödlich. Die häufigsten Verlet-

zungen ereignen sich, weil Wanderer stolpern oder ausrutschen und in die Tiefe stürzen. Besonders gross ist das Absturzrisiko an exponierten und an rutschigen Stellen – etwa bei Nässe, auf Altschneefeldern und Eis – sowie beim Abstieg.

Jede Wanderung erfordert ein hohes Mass an Eigenverantwortung und ein Bewusstsein für Gefahren. Wanderer können mit gezielten Verhaltensweisen das Absturzrisiko verringern. Die Kampagne «Bergwandern – aber sicher» vermittelt das nötige Wissen bezüglich möglicher Risiken und zeigt das richtige Verhalten beim Wandern in den Bergen auf. Bergwanderern wird empfohlen, sich bei exponierten Stellen zu konzentrieren, auf den Weg zu achten und die Füsse sicher und bewusst zu setzen. Ebenso wenig sollte man sich an solchen Stellen ablenken lassen. Wenn Geländer, Seile, Ketten oder ähnliches vorhanden ist, sollte man sich daran festhalten.

- Weitere Infos und Tipps: www.sicher-bergwandern.ch

Bestelltalon für Wildsträucher

Ich bestelle gratis folgende Wildsträucher (bitte gewünschte Anzahl angeben):

Bei grösseren Bestellungen behalten wir uns das Recht vor, diese anzupassen.

Beschreibung der Sträucher mit deren Standortansprüchen unter www.luzerngruent.ch

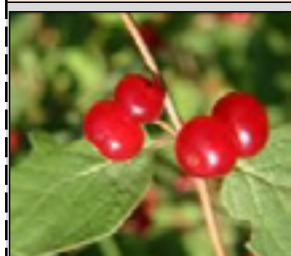
- | | | | | |
|---|--|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Besenginster | <input type="checkbox"/> Buschrose | <input type="checkbox"/> Feldrose | <input type="checkbox"/> Hundsrose | <input type="checkbox"/> Weinrose |
| <input type="checkbox"/> Gemeine Berberitze | <input type="checkbox"/> Gemeiner Liguster | <input type="checkbox"/> Gewöhnlicher Schneeball | <input type="checkbox"/> Wolliger Schneeball | <input type="checkbox"/> Hasel |
| <input type="checkbox"/> Feldahorn | <input type="checkbox"/> Korbweide | <input type="checkbox"/> Purpurweide | <input type="checkbox"/> Salweide | <input type="checkbox"/> Kornelkirsche |
| <input type="checkbox"/> Vogelbeere | <input type="checkbox"/> Kreuzdorn | <input type="checkbox"/> Schwarzdorn | <input type="checkbox"/> Pfaffenhütchen | <input type="checkbox"/> Traubenkirsche |
| <input type="checkbox"/> Rote Heckenkirsche | <input type="checkbox"/> Roter Hartriegel | <input type="checkbox"/> Roter Holunder | <input type="checkbox"/> Schwarzer Holunder | <input type="checkbox"/> Strauchwicke |

Name: _____

Telefon: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____



Bestellungen bitte bis spätestens 9. Oktober 2017 an:
Natur- und Umweltschutz Horw
 Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw
 stephanie.hosie@horw.ch
 Telefon 041 349 12 63

Wir behalten uns das Recht vor, grössere Bestellmengen anzupassen. Die bestellten Wildpflanzen können Anfang November 2017 abgeholt werden. Weitere Informationen folgen schriftlich bis Ende Oktober. Diese Aktion gilt nur für Einwohnerinnen und Einwohner von Horw. Wir danken für Ihr Verständnis.

Baubewilligungen

| Bauherrschaft | Baubjekt | Lage |
|-------------------------------------|--|---------------------|
| Hauri Karl und Hauri-Bühler Beatrix | Fassadensanierung | Schöneeggstrasse 30 |
| Bühler Pius | Erstellung offener Maschinenunterstand | Scheidhalden |
| Janz-Hofacker Annette | Instandsetzung Bootshaus | See |
| Eicher Roland | Umbau Wohnhaus | Stegenhalde 31 |
| Franco Carmela und Prinz Olaf | Sichtschutzwand mit Velounterstand | Seestrasse 9 |
| Hammer Franz | Nutzungsänderung Wintergarten | Krebsbärenhalde 7 |
| Filius AG | Parkierungskonzept und Umgebungsgestaltung | Kantonsstrasse 30 |
| Filius AG | Einhausung Magazin | Kantonsstrasse 30 |
| Etika Immobilien AG | Erneuerung Balkongeländer | Kantonsstrasse 18 |

Handänderungen

| Käufer/Käuferin | Verkäufer/Verkäuferin | Grundstück |
|--|--|---|
| Fries Jörg, Hergiswil | a. Fries-Müller Margrit, Kastanienbaum (40/100); b. Fries Johann, Kastanienbaum (60/100) | 3204, Im Sand 4 |
| a. Jenny Philipp, Kriens; b. Ineichen Martina, Kriens | Eicher-Kretz Marlis, Horw | 7435 StWE, Chäppeliweg 17 50827 ME, Chäppeliweg 50828 ME, Chäppeliweg |
| Steiner-Stöckli Esther, Kastanienbaum | Schnell Dino, Cham | 7703 StWE, Stirnrütistrasse 56 51084 ME, Stirnrütistrasse |
| Müller Mike, St. Gallen | Müller Beat, Horw | 964, Hinterbachstrasse 7 |
| Stadler-Zehnder Gertrud, Luzern | Novoreal AG, Sursee | 1135, Seestrasse 30 |
| Moser Stefan, St. Niklausen | Gütergemeinschaft Studhalter-Studhalter Anna und Otto: a. Studhalter-Studhalter Anna, St. Niklausen; b. Studhalter Otto, St. Niklausen | 3208, Langensandrain 6 |
| Odermatt Thomas, Buochs | Odermatt-Bütikofer Roswitha, Hergiswil | 344, Kantonsstrasse 48 |
| a. Achermann Lukas, Hochdorf; b. Liu Jiayin, Hochdorf | Herzog Fridolin, Kastanienbaum | 2172, Schwandenallee 5 |
| Salerno-Stämpfli Nicole, Root | Stämpfli-Steiner Anna Marie, Horw | 2392, Schulhausstrasse 5 50880 – 50882 ME, Schulhausstrasse |
| Frey Markus, Kriens | Frey-Moser Anna Maria, Kriens | 6049 StWE, Kastanienbaumstrasse 70 6055 StWE, Kastanienbaumstrasse 70 |
| Haas Herbert, Buochs | Schwendimann Ernst, Horw | 6318 StWE, Stegenrain 2 50366 ME, Stegen |
| T-Industries GmbH, Horw | a. Oppliger Werner, Stansstad; b. Oppliger-Geissbühler Verena, Stansstad | 2667, Oberrüti-Allee 5 |
| a. Sucer Milka, Horw; b. Sucer Zoran, Horw | Rehmann Theresia, Rain | 7156 StWE, Neumattweg 6 50908 ME, Neumattweg 6 |

HERZOG
Kompetenz mit Weitsicht
1988

**Steuerberatung
für Unternehmen und
Privatpersonen**

**Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-know-how.**

Thomas Herzog
Partner
dipl. Treuhandexperte
Geschäftsleiter

Martin Keller
Fachmann Finanz- und
Rechnungswesen FA
zugel. Revisionsexperte

Sacha Schärli
Partner
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE
SWISS EXCELLENCE FORUM

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit 50 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Gratulationen

| | | |
|----------------------|---|---|
| Zum 80. Geburtstag | 01.06.1937 | Baumgartner Franz, Schulhausstrasse 11 |
| | 02.06.1937 | Meyer Kurt, Brunnmattstrasse 10 |
| | 03.06.1937 | Rüetschi Magdalena, Kantonsstrasse 76 |
| | 04.06.1937 | Britschgi Helena, Steinenstrasse 19 |
| | 05.06.1937 | Buholzer Josef, Bachstrasse 6a |
| | 15.06.1937 | Baumann Johann, Schöneggstrasse 9 |
| | | Künzli Anna, Krebsbärenhalde 10 |
| | 17.06.1937 | Ferrer Eber, Brändiweg 4 |
| | | Krähenbühl Beatrice, Stegenhalde 50a |
| | 23.06.1937 | Nann Klara Erika, Sonsyterain 20b |
| | Trinkler Brigitta, Gemeindehausplatz 26 | |
| 28.06.1937 | Arnet Rosmarie, Grüneggstrasse 30 | |
| Zum 85. Geburtstag | 03.06.1932 | Kaufmann Oskar, Kantonsstrasse 28 |
| | 16.06.1932 | Blaser Ruth, Seestrasse 10 |
| | 26.06.1932 | Cooke Ivar, Kastanienbaumstrasse 51 |
| | Reinhard Nieves, Birkenfeldweg 11 | |
| Zum 90. Geburtstag | 04.06.1927 | Zehnder Pierina, Reblaubenweg 17 |
| | 18.06.1927 | Engetschwiler Anna, Kantonsstrasse 2 |
| | 24.06.1927 | Stirnemann Margot, Steinenstrasse 25 |
| Zum 91. Geburtstag | 06.06.1926 | Tai Minh Kha, Kirchfeld |
| | 11.06.1926 | Lang Otto, Kirchfeld |
| | 22.06.1926 | Utzinger Frieda, Stegenhalde 5 |
| Zum 65. Hochzeitstag | 10.06.2017 | Jossen-Sigrist Ottilia und Werner, Stirnrütistrasse 8 |

Zivilstandsnachrichten

| | | |
|------------|------------|--|
| Geburten | 05.04.2017 | Livio Achermann, Ebenaustrasse 21 |
| | 06.04.2017 | Lea Eichenberger, Kleinwilhöhe 5 |
| | 06.04.2017 | Mia Eichenberger, Kleinwilhöhe 5 |
| | 12.04.2017 | Tobias Sebastian Helfenstein, Felmis-Allee 10 |
| | 18.04.2017 | Jonah Phil Hofmann, Kleinwilstrasse 1 |
| | 18.04.2017 | Ben Alexander Koch, Altsagenring 7 |
| | 20.04.2017 | Lean Dario Foitek, Brändistrasse 7 |
| | 20.04.2017 | Lukas Matteo Küng, Stirnrütistrasse 54 |
| | 21.04.2017 | Noor Dudu Hubatka, Hans-Reinhard-Strasse 3 |
| | Todesfälle | 01.04.2017 |
| 06.04.2017 | | Gottfried Max Steiner, Rainlihöhe 19 |
| 09.04.2017 | | Elke Katharina Sterchi led. Baasch, Kantonsstrasse 65 |
| 10.04.2017 | | Cäcilia Mauz led. Weber, Kirchfeld |
| 13.04.2017 | | Maria Gut led. Stadelmann, Kantonsstrasse 2 |
| 19.04.2017 | | Ernestine Schattling led. Stockklausner, Bifangstr. 22 |
| 25.04.2017 | | Susanne Holenweg led. Speck, Kirchfeld |

FDP

Rechnung 2016

Die Rechnung von Horw schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 280'000.00 ab, wobei Fr. 2 Mio. aus dem Steuerausgleichsfond kommen. Die Steuereinnahmen von natürlichen Personen sanken. Die Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuern etc.) sind schwierig zu budgetieren und es ist davon auszugehen, dass der Bauboom seinen Peak erreicht hat, die Sondererträge also wieder deutlich abnehmen werden. Obwohl die Gemeinde weniger Dienstleistungen zu erbringen hat (weniger Steuereinnahmen von nat. Personen, weniger Sondersteuern), wurde bei den Löhnen

Fr. 600'000.00 mehr aufgewendet. Die FDP setzt sich auch zukünftig für eine schlanke und effiziente Verwaltung ein und ist grundsätzlich gegen höhere Steuern und zusätzliche Abgaben.

Grämlis-Hof

Die FDP setzt sich dafür ein, dass der Grämlis-Hof wirtschaftlich betrieben werden und seine Aufgabe im Naherholungsgebiet Horwer Halbinsel (Schulungs- und Freizeitfunktion) weiter wahrnehmen kann. Die FDP-Fraktion ist überzeugt, dass diese Ziele ohne grosse finanzielle Aufwendungen erreicht werden können. Viele Landwirte sind der Ansicht, dass man einer jungen Bauernfamilie eine Chance geben sollte, diesen Hof zu

übernehmen. Der Grämlis-Hof ist einer der grössten Betriebe auf der Horwer Halbinsel, sodass dies durchaus realisierbar sein sollte.

Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege

Der Gemeinderat will das Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege in eine gemeinnützige AG ausgliedern. Die Aktien dieser AG würden zu 100% der Gemeinde gehören. Neben einer vorübergehenden buchhalterischen Erleichterung der Gemeinderrechnung ergeben sich dadurch aus Sicht der FDP keine grundlegenden Verbesserungen bezüglich Qualität, Effizienz und Leistungen des Kirchfelds und damit weder Vorteile für die Heimbewohner noch für die Gemeinde Horw. Auch die zahlreichen «Echoraum»-Veranstaltungen konnten diese Vorteile bis jetzt nicht aufzeigen. Bei einer gemeinnützigen AG würde der heutige Gemeinderat durch einen Verwaltungsrat vertreten. Eine Auslagerung ermöglicht vielleicht eine Entlastung des Gemeinderates und eine kompetente Führung durch ausgewiesene Fachkräfte. Wie weit die Verwaltungsräte die strategische Führung aber besser wahrnehmen können, ist bis heute nicht erkennbar.

Zukunft Papier- und Kartonsammlung

Mit einem Postulat konnte die FDP erreichen, dass die Vereine von Horw weiterhin die Papier- und Kartonsammlung übernehmen können und manche so einen wesentlichen Beitrag für ihre Vereinskasse erhalten.

Zukunft Seebad Horw

Die FDP setzt sich dafür ein, dass das Seebad weiterhin der Horwer Bevölkerung als Badi zur Verfügung steht und dass baldmöglichst ein Konzept erarbeitet wird, wie es mit dem Seebad weitergeht. Damit die Gemeinde Horw ab 2018 weiterhin ein Seebad hat, muss dringend eine Strategie und ein Konzept erarbeitet werden. Die Vision Seefeld 2020 ist ein Masterplan, einzelne Objekte müssen aber möglichst in Teiletappen umgesetzt werden. Leider wurde die Motion nicht als dringlich überwiesen, aber wir bleiben dran.

SVP

25 Jahre SVP Kanton Luzern!

Vor dem Hintergrund der denkwürdigen EWR-Abstimmung vom 6. Dezember 1992 wurde noch im gleichen Jahr die SVP des Kantons Luzern gegründet. Sie hatte von Anfang an das Ziel, das politische Gedankengut der SVP auch in unserem Kanton zu etablieren. Der Einsatz für die direkte Demokratie, für die Freiheit, die Eigenständig-

keit und die Unabhängigkeit unseres Landes ist tief im Kern unserer Partei verankert. Bis heute hat sich daran nichts geändert. Die SVP des Kantons Luzern macht sich stark für einen schlanken Staat, tiefe Steuern, Gebühren und Abgaben. Sie ist der Überzeugung, dass so der Wohlstand für alle Bürgerinnen und Bürger gesichert werden kann. Das Thema Steuern bleibt somit weiterhin aktuell, denn das Loch in der Staatskasse wird so schnell nicht weniger tief.

Persönlichkeiten mit einem starken Rückgrat und tiefen Überzeugungen prägten die kantonale SVP während der letzten 25 Jahre. Sie haben sich, allen Widrigkeiten zum Trotz, konsequent für die Ziele der Partei eingesetzt. Das Resultat lässt sich sehen: In den letzten nationalen Wahlen ist die SVP erstmals wählerstärkste Partei im Kanton Luzern geworden.

Dieser Erfolg ist auch Auftrag für die Zukunft. Weiterhin versucht die EU unser Land über die Einführung von Rahmenverträgen zur automatischen Übernahme von europäischem Recht zu drängen. Dies käme einem schleichenden Beitritt zur EU gleich. Es wird die Aufgabe unserer Partei sein, sich mit allen Kräften dagegen zu wehren. Zudem müssen wir Sorge tragen zu den Erfolgsfaktoren der Schweiz. Die Unabhängigkeit war immer schon ein wichtiger Bestandteil davon, ebenso ein schlanker Staatsapparat, der sich auf seine Kernaufgaben konzentriert.

Die Fähigkeit zu mobilisieren, Referenden und Initiativen zu lancieren sowie Abstimmungskämpfe zu führen, ist eine der Stärken der SVP. Dank vielen engagierten Mitgliedern sind solche Aktionen überhaupt erst zu stemmen. So wird sich die SVP weiterhin zum Wohle des Kantons Luzern und seiner Bevölkerung einsetzen.

Die SVP Horw gratuliert ihrer Kantonalpartei zum 25-Jahre-Jubiläum. Sie sieht selber mit Freude ihrem 20-Jahre-Jubiläum 2019 entgegen. Als eine von vielen Ortsparteien setzt sie alles daran, die Grundsätze und Werte der SVP mit Ausdauer und Engagement klar und bestimmt auf kommunaler Ebene umzusetzen. Wir zählen dabei gerne auch weiterhin auf unsere Wählerinnen und Wähler in Horw und danken für Ihre Unterstützung.

CVP

Finanzen im Griff

Die laufende Rechnung der Gemeinde Horw schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 0.28 Millionen Franken ab und somit besser als budgetiert. Dieses Resultat ist positiv zu werten und stellt dem Gemeinderat ein gutes Zeugnis aus. Trotz hohen, aber notwen-

digen und wichtigen Investitionen in Schulen und Infrastruktur sind unsere Finanzen im Lot. Seit Jahren ist die Leitung des Finanzdepartements in der Hand der CVP. Die sachliche, weitsichtige und lösungsorientierte Politik unseres Gemeinderates Hans-Ruedi Jung ist massgeblich daran beteiligt, dass unsere Gemeinde finanziell auf gesunden Beinen steht. Wie wichtig gesunde Finanzen für öffentliche Institutionen sind, sehen wir leider momentan im negativen Sinn am Beispiel des Kantons Luzern.

Grämlichhof

An der letzten Einwohnerratssitzung wurde eine Motion von Hannes Koch (L2O) überwiesen, die den Gemeinderat auffordert, verschiedene Varianten über die Zukunft des Grämlichhofs auszuarbeiten. Die CVP Fraktion hat diese Motion unterstützt. Es bleibt noch genügend Zeit für ein umfassendes Variantenstudium und die Reaktionen aus der Bevölkerung haben klar aufgezeigt, dass dieses Thema mit der nötigen Sorgfalt angegangen werden muss.

Generalversammlung der CVP Horw

Am Mittwoch, 10. Mai fand die ordentliche Generalversammlung im Restaurant Eule statt. Im ersten Teil der Veranstaltung informierten Erwin Roos, Departementssekretär des Gesundheits- und Sozialdepartements, und Silvia Bolliger, Leiterin der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen, über die kantonalen Trends und Herausforderungen im Gesundheits- und Asylwesen. Im zweiten Teil wurden die ordentlichen Traktanden besprochen. Der gesamte Vorstand stellte sich zur Wiederwahl und wurde durch die Generalversammlung einstimmig bestätigt.

Gemeinsam an die Spitze!

Am 27. April wurde Christian Ineichen an der Delegiertenversammlung in Hildisrieden zum neuen Kantonspräsidenten der CVP Luzern gewählt. Er übernahm das Amt von Pirmin Jung, welcher die Partei seit 2011 erfolgreich geführt hatte. Die Antrittsrede von Christian Ineichen stand unter dem Motto «Gemeinsam an die Spitze!»; Kein geringeres Ziel will er erreichen.

L2O

Aufhebung einer C-Klasse

Uns ist zu Ohren gekommen, dass es ab dem Schuljahr 2017/2018 in der 1. Sekundarstufe grundsätzlich nur noch eine Klasse der Sekundarstufe C geben soll. Hierzu stellen sich mehrere Fragen, die wir dem Gemeinderat unterbreitet haben: Der Tenor

dieser Fragen bezieht sich darauf, ob die Horwer Schulen durch gute Unterrichtsqualität auf der Primarstufe die Lernenden in anspruchsvollere Sekundarniveaus bringen oder ob einfach nur gespart wird. Soll einfach nur die Klassengrösse optimiert werden, um das schmale Budget einzuhalten? Quantität vor Qualität? Momentan steigt die Zahl der Lernenden an, somit sollte man eigentlich meinen, dass auch im kommenden Schuljahr mit zwei C-Klassen zu rechnen wäre. Unser Anliegen wird als nicht dringlich behandelt, obwohl momentan die Planungen für das kommende Schuljahr laufen, Lehrpersonen ihre Stundentafeln erhalten und auch die Stundenpläne erstellt werden. Wir von der L2O setzen uns für eine pädagogisch sinnvolle und schülergerechte Bildung ein und fordern, eine Einteilung nach den Bedürfnissen der Lernenden vorzunehmen.

Dezentrale Tagesbetreuung für Primarschüler

Leider bietet Horw die Ganztagesbetreuung für Primarschüler nur zentral im Hofmatt als Kidstreff an. Für die Kinder der umliegenden Schulhäuser ist es schwierig und umständlich, die Tagesbetreuung zu nutzen; falls sie sich überhaupt anmelden können, da sie immer hin und her reisen müssten zwischen Unterricht und Tagesbetreuung. Aus diesem Grund besteht scheinbar kein Bedürfnis eine Tagesbetreuung für Kinder in den Quartiersschulhäusern aufzubauen, wie aus den Ergebnissen des Pilotprojektes hervorgeht. Bereits haben sich Mütter, die ein Bedürfnis für ein solches Angebot in den umliegenden Schulhäusern sehen, organisiert und klären den Bedarf in einer eigenen Umfrage ab. Obwohl die Gemeinde in ihrem Leitbild festgeschrieben hat, dass «die Betreuung der Kinder möglichst quartier- und schulnah gestaltet wird», lässt die Umsetzung leider auf sich warten. Die L2O setzt sich ein, dass das Leitbild der Gemeinde auch wirklich umgesetzt wird und fordern den Gemeinderat auf dem politischen Weg auf, tätig zu werden.

Bildungskommission

Bei der Ersatzwahl in die Bildungskommission wurde Maria Hund, Biologin, in stiller Wahl für die restliche Amtsdauer 2016–2020 gewählt. Sie ist verheiratet und hat zwei Söhne (7 und 12 Jahre). Sie wird sich für eine qualitativ gute Volksschule in Horw einsetzen. Wir wünschen ihr viel Freude und Energie für die spannende und interessante Aufgabe. Die L2O freut sich, neu mit zwei kompetenten Frauen in der Bildungskommission vertreten zu sein.

Ref. Kirche

ÖKUM. FRAUE ZNÜNI

Ausflug zu den Stadttürmen Luzerns

August Keller wird uns neue An- und Einsichten vermitteln: D'Stadt Lozärn hed au e Mur, diä bsueched mer uf eusre Tour. Mer speichered vo dene Gschichte. Wen's interessiert, däm tüemer brichte.

Mittwoch, 7. Juni, Treffpunkt: 9.00 Uhr beim Nölliturm Luzern

11VOR11 GOTTESDIENST

«Chile bi de Lüüt»

Im Rahmen des Jubiläumsgottesdienstes von 11vor11 2016 hat eine Gruppe von Besucherinnen und Besuchern den Wunsch geäußert, dass wir einen Gottesdienst zum Thema «Chile bi de Lüüt» gestalten sollen. Bei den Menschen sein, präsent sein, wo die Bevölkerung sich trifft. Das möchte die Kirche natürlich. Doch sind wir das wirklich? Wie soll die Nähe aussehen? Was braucht es, dass die Menschen in Horw uns bemerken, zu uns kommen und das Gemeindeleben mitgestalten? Wir möchten eine offene Kirche für alle sein, eine Gemeinschaft, in der man sich wohlfühlt und Kontakte knüpfen kann. Das Evangelium bezeugt jedem Menschen, dass er, so wie er ist, von Gott angenommen wird. Die Kirche ist der Ort, dieses sichtbar zu leben. Wir freuen uns darauf, Sie an unserem etwas anderen Gottesdienst begrüßen zu dürfen. Im Anschluss können wir bei Grilladen und Salat gemütlich beisammen sitzen. Für die Kleinsten gibt es eine Kinderhüeti und für die grösseren Kinder ein Kinderprogramm.

11vor11 Gottesdienst, Sonntag, 25. Juni, 10.49 Uhr, Reformierte Kirche Horw

EINLADUNG

Kirchgemeinde-Versammlung

Sonntag, 11. Juni, im Kirchgemeindegottesdienstsaal.
Einladung zur Teilkirchgemeinde-Versammlung um 11.30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst.

Wir legen Ihnen folgende Traktanden vor:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der KG-Versammlung vom 13.01.17
5. Jahresbericht 2016
6. Erfolgsrechnung 2016
7. Wahl des Kirchenvorstandes für die Amtszeit 2017-2021
8. Wahl der Rechnungscommission für die Amtszeit 2017-2021
9. Informationen aus dem Förderverein
10. Verschiedenes / Mitteilungen

Kath. Kirche

Herzlichen Dank für dein Wirken, Pater August Brändle

Nach genau 27 Jahren hat sich Pater August Brändle dazu entschieden, in St. Gallen im Schönstatt-Haus eine neue Aufgabe zu übernehmen.

Am 30. April wurde der Abschiedsgottesdienst mit einem feierlichen Einzug unter musikalischer Begleitung der beiden Kirchenchöre St. Katharina und Kastanien-

baum in der Pfarrkirche eröffnet. Die vielen Gottesdienstbesucher bestätigten, wie viele Menschen er über all diese Jahre begleitet und wie er in den 27 Jahren in Horw und Kastanienbaum gewirkt hatte.



In den ersten zehn Jahren seiner Tätigkeit engagierte sich Pater Brändle stark in der Jugendseelsorge und unterstützte die Jugendlichen beim Wiederaufbau der Osterschule und bei anderen Aktivitäten, so dass seine Arbeit über die Grenzen von Horw bekannt wurde. Es gelang ihm auch, mit einem Kernteam von Jugendlichen das Feuer für den Glauben in Horw wieder zu entfachen. Es entstand unter anderem auch der Chor «El corazon», der viele Jahre über Horw hinaus wirkte und mit Taizé-Gesängen viele Gläubige berührte.

Genau dieser Chor sorgte beim Abschiedsgottesdienst für ein Revival. Der Auftritt der

Tag der offenen Tür
-ArteBoden AG

Kunst am Boden

ArteBoden AG · Krienserstrasse 10a · 6048 Horw LU · www.arteboden.ch
Tel: +41 (0)41 340 62 42 · Fax: +41 (0)41 340 62 43 · info@arteboden.ch

Freitag, 23. Juni 17
13:00 - 22:00 Uhr

Ihr Fachgeschäft
für Bodenbeläge
in Horw LU

Ehemaligen und deren Kinder sorgte für einen schönen und emotionalen Moment bei Pater Brändle und bei vielen Gottesdienstbesucher/innen.

Zum Schluss überreichte der Kirchgemeindepäsident Michael Bussmann nach seinen Dankesworten im Namen des Seelsorgeteams und des Kirchenrates ein Geschenk und lud auf Kosten der Kirchgemeinde alle zum Mittagessen ins Pfarreizentrum ein. Rund 300 Personen folgten dieser Einladung – und so konnte noch gebührend und in einer herzlichen Atmosphäre von Pater August Brändle Abschied genommen werden.

Allegro-Chor

Chor für Junggebliebene

Mit einem bunten Strauss froher Wiener Weisen möchten wir den Bewohnern und Gästen im Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege eine Freude bereiten. 37 Sängerrinnen und Sänger haben sich lange auf dieses Konzert vorbereitet. Zusammen mit den «Christen Brothers» an Blasinstrumenten und Akkordeon begleitet sie Hans K. Müller am Piano. Die Leitung hat Sigi Christen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 9. Juni um 15.00 Uhr im Kirchfeld.

FC Horw

Grömpu-Weekend 2017

Liebe Fussball-, Volleyball- und Tischtennisfreunde. Auch in diesem Jahr findet wieder

das legendäre Grömpu-Weekend in Horw statt:

Freitag, 16. Juni – Sonntag, 18. Juni 2017

Das Programm sieht wie folgt aus:

- Freitag, 16. Juni 2017: Horwer Dorf- und Vereinsturner (nur Horwer Vereine oder Geschäfte)
- Samstag, 17. Juni 2017: Tischtennisturnier / Grümpeltturnier / Guuggerturnier / Beachvolleyballturnier
- Sonntag, 18. Juni 2017: Schülerturnier Primarklassen und ORST
- Freitag und Samstagabend: Barbetrieb und Unterhaltung

Weitere Infos und die Anmeldung findet ihr im Anhang oder auf www.fc-horw.ch.

Anmeldeschluss ist am Sonntag, 21. Mai.

Sportliche Grüsse
FC Horw, Grümpturnier OK

Aktives Alter

Kirchmättlistube, Kantonsstrasse 65
Samstag, 3. Juni: Frühstück ab 8.30 Uhr (keine Anmeldung)
Mittwoch, 14. Juni: Mittagessen, 11.30 Uhr
Mittwoch, 28. Juni: Mittagessen, 11.30 Uhr
Anmeldung: Telefon 041 349 11 11

Senioren-Tagesausflug

Dienstag, 13. Juni, Tagesausflug in die Freiberge/Jura

Einstiegsmöglichkeiten:

- 7.40 Uhr, Car-Terminal Gössi (beim Bahnhof)
- 7.45 Uhr, Kreisel Spier (Altsagen)
- 7.45 Uhr, Kirche Kastanienbaum
- 7.50 Uhr, Bushalt Stegen
- 7.55 Uhr, Brändi / Blindenheim

Kurzaufenthalte in Balsthal und Le Roselet, Mittagessen im «Centre de Loisirs» in Saignelégier. Rückfahrt: 14.30 Uhr via La Chaux-de-Fonds – Neuenburgersee – Bielersee nach Solothurn; Ankunft ca. 16.30 Uhr. Freier Aufenthalt in Solothurn. Rückfahrt: 17.30 Uhr. Ankunft in Horw ca. 18.45 Uhr. Kosten: Fr. 60.– pro Person inkl. Carfahrt, 1 Kaffee und 1 Gipfeli beim Kaffeehalt im Restaurant Balsthal, Mittagessen mit Dessert (ohne Getränke). Nicht AHV-Berechtigte und auswärtige Teilnehmer: Fr. 70.–. Wichtig: Wir bitten Sie, den vollen Betrag in einem unverschlossenen Couvert bereit zu halten, das mit Name und Adresse versehen ist. An Zahlung genommen werden auch Gössi-Gutscheine und Reka-Checks.

Freiberge/Franches Montagnes

Eine Ebene auf rund 1000 M.ü.M, geprägt durch Weiden, Wälder und Moore – sowie durch kleinere und grössere Orte: Das sind die Freiberge im Kanton Jura. Bedeutsam sind die Landwirtschaft, die Vieh- und Pferdezucht sowie die Uhrenbranche. Bekannt ist Saignelégier mit seinem Freizeitareal «Centre de Loisirs», indem jedes Jahr der nationale Pferdeanlass («Marché-Concours») stattfindet. Die «Stiftung für das Pferd» nimmt seit 1958 alte Pferde, Ponys und Esel in ihren drei Heimen auf. Das be-

GESUNDE ERNÄHRUNG DANK GENTEST

wellness  apotheke

Wissen Sie, welche Lebensmittel für Sie gesund sind? Nach einer Gen-Analyse bei uns wissen Sie es!

André Conrad, Ihr Apotheker, berät Sie gerne!

Reservieren Sie sich einen Termin unter der Telefon-Nr. 041 340 01 00

Wellness-Apotheke GmbH, André Conrad, Kantonsstrasse 96, 6048 Horw
Telefon 041 340 01 00, www.wellness-apotheke.ch

**GUTSCHEIN
IM WERT VON
Fr. 50.–**

**gültig bis am 30. Juni 2017 beim Kauf
einer Ernährungsanalyse
(Nr. 1300035 Gene Sensor Nutrition LS)**

ProGenom 
LIFE PREVENTION

kannteste davon ist «Le Roselet» nahe Saig-nelégier.

Solothurn

Solothurn – auch bekannt als «Sankt-Ursen-Stadt» – liegt am Jurasüdfuss an der Aare. Der Ort gilt als schönste Barockstadt der Schweiz. Zu den Sehenswürdigkeiten gehört die Altstadt mit ihren Türmen, Kirchen, dem Rathaus, Zunfthäusern und Brunnen.

Jass-Nachmittag

Dienstag, 20. Juni 2017, 14.00 Uhr, Kirchmättlistube Horw

Aktives Alter – Wandergruppe

Wanderung Entlebuch, Mittwoch, 14. Juni
Wanderroute: Schüpfheim – Entlebuch, der Kleinen Emme nach

Gruppe Geniesser: Wanderzeit: 2 Stunden
«Über sieben Brücken musst du gehen» – wenn Du mit den Geniessern die Wanderung von Schüpfheim nach Entlebuch der Kleinen Emme nach mitmachen möchtest. Vier davon sind alte historische Holzbrücken, die immer noch ihre Aufgabe erfüllen. Gut hat es eine tolle Feuerstelle mit Holz unterwegs, so dass wir unsere mitgebrachte Wurst bräteln können. Mit einem Stab horchen wir ins Wasser hinein, um zu hören, was uns die Kleine Emme zu erzählen weiss.

Wanderroute: Schüpfheim – Obstaldenegg – Habschwanden – Entlebuch

Gruppe Sportlich: Wanderzeit: 3.5 Stunden
Klassische Höhenwanderung, wenn man einmal oben ist. Der Aufstieg ist aber für die Sportlichen nicht steil, verbindet er doch schöne Bauernhöfe mit bester Aussicht. Nach der Kapelle St. Josef ist die Tausender-Marke erreicht – und so bleibt es in etwa, bis kurz vor Entlebuch. Ein herrliches Panorama lockt immer wieder zum Stillstehen und Schauen. Nördlich der tiefe Graben der Grossen Fontanne und der Napf,

südlich der Pilatus und die Brienzer Rothornkette. Die Zeit reicht zwar nicht zum Bräteln, aber schöne Plätzli zum Picknicken hat es alleweil.

Anmeldung: Montag, 12. Juni, von 18.00 bis 19.30 Uhr bei Fredi Zimmermann
Infos: hallo@fredistouren.ch oder Telefon 041 340 28 20

Wanderleitung: Maria Muther, Katharina Rosenbaum, Hans Peter Elmiger, Fredi Zimmermann

Hof-Theater

Zwei wie Bonnie und Clyde

Auf der diesjährigen Tournee zeigt das hof-theater.ch die turbulente Gauner-Komödie «Zwei wie Bonnie und Clyde». Manni und Chantal alias Bonnie und Clyde träumen vom grossen Geld: Heirat in Las Vegas, Ferien auf Hawaii. Dafür muss aber erst mal eine Bank geknackt werden. Ein Kinderspiel! Zumindest, wenn die Beifahrerin auf der Flucht Strassenkarten lesen könnte und nicht ständig rechts und links verwechseln würde. Dass sie schliesslich auf einem Bauernhof landen, macht die Sache auch nicht besser für die Möchtegern-Ganoven. Das hof-theater.ch ist jeweils von Mai bis September auf über 30 Bauernhöfen in 16 Kantonen der Deutschschweiz unterwegs. Es verwandelt den Stall, die Scheune oder den Heuboden für einen Abend in ein Theater und bietet seinem Publikum einen unvergesslichen Theaterabend. Die Bauernfamilien treten bei den Anlässen als Gastgeber auf. Sie engagieren sich mit Herzblut für eine gemütliche Atmosphäre und sind mit Speis und Trank aus Eigenproduktion für das leibliche Wohl der Gäste besorgt.

Der Spielort Bauernhof, kombiniert mit Theateraufführung und Gastronomie, ist in

dieser Art als Kulturangebot einzigartig. Das hof-theater.ch schafft und fördert mit seiner Kulturarbeit einen Ort der Begegnung zwischen Menschen aus ländlichen und städtischen Gebieten. Hier trifft sich Stadt zum gemeinsamen Kulturerlebnis. Initiator und Organisator des hof-theater.ch ist der 2005 gegründete Verein hof-theater.ch. Im Verein engagieren sich innovative Bauernfamilien, die auf ihrem Hof einem breiten Publikum ein kulturelles Angebot bieten.

Samstag, 24. Juni 2017, 20.00 Uhr, Horw Pius Bättig, Längacher, 6048 Horw
Bauernküche: ab 18.00 Uhr; weitere Infos: www.hof-theater.ch

Skiclub

Sommersport

Der Skiclub bietet ein grosses Trainingsangebot für alle. Das Hallentraining für die Jüngeren findet weiterhin montags in der Howerhalle statt. Ab 12 Jahren kann man montags und donnerstags drinnen trainieren. Die Erwachsenen trainieren ebenfalls ganzjährig am Montagabend. Für polysportives Training an der frischen Luft ist die Saison auch wieder eröffnet. Dieses findet mittwochs und freitags auf dem Sportplatz Hofmatt statt. Auch der Sommercup startet wieder! Dieser besteht aus mehreren vielfältigen Anlässen (Hinderlauf, Waldhauslauf, Bikerennen etc.), zu denen jeder Skiclübler – ob klein oder gross – eingeladen ist. Vorkenntnisse sind keine nötig, jeder ist willkommen. Die genauen Daten und Orte für den Sommercup und die Trainings sind auf der Homepage des Skiclubs publiziert www.skiclub-horw.ch. Eine ideale Gelegenheit fit zu bleiben, zu werden, die guten Vorsätze fürs neue Jahr umzusetzen und nebenbei noch viel Spass mit anderen zu haben.





Männ - Frau - Kind

Essen Sie genug und werden Sie schlank!

Leben Sie leichter!

- durch **ausgewogene** Ernährung
- mit **natürlichen** Nahrungsmitteln
- **ohne** Zusatzprodukte
- lernen richtig zu essen
- **keine** Modediet
- Einzelberatungen

Rufen Sie an - wir nehmen ab!

041 340 46 78

Kirchweg 16, 6048 Horw
horw@trimlines.ch
www.trimlines.ch

Altdorf, Sarnen, Stans, Sursee, St. Gallen, Weggis, Wil (SG)



Hörberatung Horw

6048 Horw
Kantonsstr. 67
Tel 041 342 0502
info@ hoeren-horw.ch
www hoeren-horw.ch

GUTSCHEIN
GRATIS HÖRTEST

Neueste Hörgeräte-Technologie
ohne Batteriewechsel



Pro Pilatus

Botanische Exkursion vom Samstag, 1. Juli 2017

Leiter: Emil Suter, Markus Baggenstos, Rolf Geisser, Fredy Vogel

Route: Pilatus Kulm-Ämsigen, ca. 750m Höhendifferenz abwärts

Besammlgung: 7.55 Uhr PILATUS-BAHN Alpnachstad.
Abfahrt 8.10 Uhr.

Rückkehr: Abfahrt Ämsigen: 15.17 Uhr

Fahrtpreis: Gruppentarif PILATUS-BAHN: Fr. 48.80, GA und Halbtax Fr. 24.40

Anmeldung: Bis Freitag, 30. Juni 2017, 12.00 Uhr bei Fredy Vogel, Alpenstrasse 5, 6103 Schwarzenberg, Telefon 041 497 18 65

Auskunft über die Durchführung:
Am Vorabend ab 19.00 Uhr unter Tel. 1600 (Clubs/Vereine)

Ausrüstung: Wanderschuhe, Regenschutz, Kälteschutz, Verpflegung aus dem Rucksack, evtl. Lupe.

Die Exkursion ist öffentlich.

Baugenossenschaft Familie

71. Generalversammlung

An der 71. Generalversammlung der Baugenossenschaft Familie Horw vom 21. April nahmen 142 Genosschafterinnen und Genosschafter sowie verschiedene Gäste teil. Der Präsident Thomas Zemp führte zügig durch die Traktanden und der Kassier Anton Heller präsentierte ein erfreuliches Rechnungsergebnis. Highlight im 2016 war der Bezug des Neubaus am Gemeindehausplatz 26. Damit verfügt die Baugenossenschaft Familie Horw nun über 24 Wohnhäuser mit 217 Wohnungen unterschiedlicher Grösse.

Genehmigung Bauabrechnung Gemeindehausplatz 26

Neben den ordentlichen Traktanden der Generalversammlung genehmigten die Genosschafterinnen und Genosschafter auch die Bauabrechnung zum Mehrfamilienhaus mit öffentlichen Nutzungen am Gemeindehausplatz 26. Die Realisierung dieses Mehrfamilienhauses bedeutete eine grosse Herausforderung. Es brauchte von allen Beteiligten viel Energie, Engagement und Ausdauer. Heute dürfen wir uns über ein gelungenes Bauwerk freuen. Wir dan-

ken allen beteiligten Personen und Unternehmen für ihren Beitrag.

Ehrenpräsident

An der Generalversammlung wurde Robert Stadler in Anerkennung für sein langjähriges Wirken zugunsten der Baugenossenschaft Familie Horw von der Generalversammlung zum Ehrenpräsidenten gewählt. Robert Stadler war insgesamt 44 Jahre im Vorstand tätig, davon die letzten 20 Jahre als Präsident.

Im Anschluss an die Generalversammlung wurde allen Genosschafterinnen und Genosschafter ein feines Abendessen offeriert.

www.bgfamilie.ch / info@bgfamilie.ch

Orchester Kriens-Horw



Sommerkonzert

Das Orchester möchte Sie unter dem Motto «beflügelt» mit musikalischen Leckerbissen beschwingt in den Sommer begleiten. Das Orchester spielt «Gli uccelli» von O. Respighi, der in seinen Kompositionen Naturstimmungen gekonnt in Musik umsetzte. So gab er in «Gli uccelli» (die Vögel) der Taube, dem Huhn, der Nachtigall und dem Kuckuck eine Stimme. Il cardellino (der Distelfink) von A. Vivaldi ist ein oft gehörtes Concertino für Flöte und Orchester. Der Tanz der kleinen Schwäne aus «Schwanensee» von Tschaikovsky und der Walzer Du und Du aus «die Fledermaus» von J. Strauss sind bekannte Ohrwürmer, während der «Hummelflug» von Rimsky-Korsakov und «das Ballett der unausgeschlüpften Küken» von Musorgsky etwas ungewohnt und witzig tönen. Reservieren Sie sich einen der Konzertabende, das Orchester freut sich auf Sie.

Freitag, 23. Juni um 20.00 Uhr in der kath. Pfarrkirche Horw und Samstag, 24. Juni um 20.00 Uhr in der Johanneskirche in Kriens. Türkollekte.

Pfadi



Kuchen-Verkaufsaktion

Am Samstag, 10. Juni verwöhnt euch die Pfadi Horw am Dorfmarkt mit leckeren, selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös kommt unserem zweiwöchigen Sommerlager zu Gute, das dieses Jahr in Liddes im wunderschönen Kanton Wallis stattfindet. Also kommt vorbei und tut mit einem leckeren Stück Kuchen oder einer frischen Tasse Kaffee sowohl uns wie auch euch selbst etwas Gutes! Den Preis darf man selbst bestimmen.

Zwischenbühne

Wo gesungen wird ...

Mit purem Gesang geht die Zwischenbühne in den Sommer. Es gastieren A-cappella-Gruppen, aber auch eine Tanzband. Der Anfang und vielleicht noch immer die reinste Form von Musik ist der menschliche Gesang. Die Zwischenbühne widmet der Stimme gleich zwei Abende im Juni.

Der zwanzigköpfige Frauenchor Les Belles et les Femmes besingt seit 2001 die weibliche Existenz in einem vielfältigen, quer durch die Stile führenden Repertoire und unter der Leitung von Yaira Yonne. An diesem Abend tritt er in Kombination mit Kick La Luna auf, einer ebenfalls durchwegs weiblichen Gruppe, die zwar auch A-cappella-Nummern singt, die aber auch Ethno-Funk und Bossa-Soul zum Tanzen spielt (10. Juni, 20.00 Uhr).

Am Abend drauf ist die Reihe dann an den Herren. Ostinato sind ein A-cappella-Gesangsverein aus dem Luzerner Seetal, die nach ihrem erfolgreichen Programm «HERRliche Damen» nun mit «Die Reifen reifen» nachdoppeln. Unter der Leitung des Horwers Aaron Tschalèr singt das Sextett rund 20 Songs mit typisch ironischer, leichthändiger Note. Das Programm reicht dabei von Folk bis Pop (11. Juni, 19.30 Uhr).

www.zwischenbühne.ch

Feldschützengesellschaft

Feldschieszen: Wir laden alle ein, am Eidgenössischen Feldschieszen vom 9. und 10. Juni teilzunehmen. Trainings: Mittwoch, 31. Mai und 7. Juni. Wie immer gibts gratis Wurst und Brot. Detailprogramm unter www.fsg-horw.ch. Es gilt «Mitmachen ist Ehrensache und kommt vor dem Rang». Wir wollen die letztjährige Beteiligung von 78 Schützen toppen – darum heisst es auch dieses Jahr: Alle Horwer ans Feldschieszen! Die Traditionen müssen weiterleben.

Der Saisonauftakt erfolgte mit dem Verbandsschieszen in Kriens. Reto Deschwanden, Werner Sidler und Martin Villiger waren unsere besten. Im Mai besuchten wir das Stand-Erneuerungsschieszen in Altbüron, und an Pfingsten werden wiederum einige am Pfynschieszen im Wallis teilnehmen.

Das nächstgrössere Schützenfest, das wir mit der Sektion besuchen, ist das Zuger Kantonale. Wir werden am 30. Juni in Menzingen und am 1. Juli in Unterägeri unsere Programme absolvieren und auf «Auszeichnungsjagd» gehen. Trainings sind offen für alle und finden immer am Mittwoch ab 17.00 Uhr im Stalden Kriens statt.

Jungschützenkurs: Erfreuliche 16 Teilnehmer haben sich angemeldet und den Kurs gestartet. Unter der Führung von Edi Deschwanden, Peter Amstutz und René Aregger werden die Jungschützen in Theorie und Praxis an den Schiesssport herangeführt.

Der Juni-Höck findet im Schützenhaus Kirchfeld am 13. Juni ab 19.00 Uhr statt. Kommen sie unverbindlich vorbei. Es gibt immer ein paar Jasser und eine gemütliche Tischrunde.

RSC Pilatus



Mountainbike-Rennen in Horw

Der Radsportclub Pilatus organisiert 2017 wiederum ein Mountainbike-Rennen der Mittwochabend-Serie des Swiss Cycling / SRB Luzern (neu: CKW-Cup). Am 14. Juni ist es soweit. Die Rundstrecke führt durch das Gebiet Vita-Parcour – Knolligen – Dickewald. Start, Ziel sowie die Festwirtschaft befinden sich beim Längacher. Um 18.00 Uhr starten die Jüngsten (bis Jahrgang 2007), 18.15 Uhr Boys + Girls (2003 bis 2006), 18.45 Uhr Juniorinnen und Junioren (1999 bis 2002) und um 19.30 Uhr die Damen- und Herren-Kategorien. Nachmeldungen sind möglich. Vor allem die vielen Horwer Nachwuchstalente verdienen lautstarke Unterstützung.

In den erwähnten Gebieten ist zwischen 17.30 und 21.00 Uhr mit starken Behinderungen für Fussgänger, Pferde, Hunde und Fahrzeuge zu rechnen. Den Weisungen der Streckenposten ist unbedingt Folge zu leisten. Grosser Dank gebührt allen Anwohnern und Landbesitzern. Mit ihrer Rücksichtnahme leisten auch sie einen wertvollen Beitrag zur Nachwuchsförderung.

Pilatusblick



Alles neu macht der Mai ...

Dieses Lied gehört auch zum Repertoire der Tagesstätte Pilatusblick. Im Herbst haben wir Blumenzwiebeln gesteckt und nun blühen auch im neuen Pilatusblick an der Schiltmattstrasse 3 Frühlingsblumen auf der grossen Terrasse. Wussten Sie, dass die Tagesstätte am neuen Ort nun Platz für 5 Gäste hat – und dass die Tagesstätte nicht nur für Menschen mit Demenz ein animierender und gemütlicher Aufenthaltsort ist, sondern auch für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen? Wenn Menschen wegen ihrer Krankheit durchgehende Betreuung brauchen, kann dies für die Angehörigen zu einer belastenden Aufgabe werden. Die Tagesbetreuung im Pilatusblick will entlasten und den Gästen Abwechslung, Anregung und Entspannung in einer kleinen Gruppe ausserhalb der eigenen vier Wände ermöglichen. Und noch etwas: Im Juni gibt es eine kostenlose Schnupperlektion «Musik und Bewegung». Rufen Sie uns an! Tagesstätte Pilatusblick, Tel.: 041 340 47 74. www.tagesstaette-pilatusblick.ch

Quartierverein Ennethorw

Dieses Jahr findet am Sonntag, 11. Juni wiederum unser Grillfest auf der Buholzerschwändi statt. Treffpunkt ist oben um 11.00 Uhr. Ein Grill steht bereit, bitte Fleisch und Besteck selber mitbringen. Das Salatbuffet ist organisiert. Getränke werden gegen einen kleinen Unkostenbeitrag ausge-

Gemüsegarten
Eine Vielzahl an Setzlingen und unsere kompetente Beratung

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Dorfgärtnerei, Schachenstrasse 33, 6010 Kriens,
Tel. 041 320 43 55 - www.braendi.ch
Mo 13.30 - 18.00 Uhr, Di - Fr 08.00 - 12.00 Uhr,
13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr

BEST WESTERN

Waldegg
HOTEL***
RESTAURANT
BAR

**BESUCHEN SIE UNSERE
WUNDERSCHÖNE GARTENTERRASSE!!
DAS WALDEGG-TEAM
FREUT SICH AUF IHREN BESUCH.**

Besuchen Sie das Gasthaus mit Herz
www.waldegg-horw.ch | Tel. 041 340 51 21

schenkt. Wer einen Kuchen mitbringen möchte, soll sich bei uns melden, damit er sie diesen nicht hochschleppen muss.

Für die nötige Kurzweil (und auch um kalorienmässig wieder die Null-Bilanz zu erreichen) haben wir die Wanderung hinauf in einen Postenlauf verwandelt (Geocaching). Die Karte zum 1. Zwischenziel ist auf unserer Homepage www.qv-ennethorw.ch abgebildet.

Wir heissen jede und jeden willkommen – auch aus «Ausser-Ennethorw». Wir hoffen dieses Jahr auf etwas mehr Wetterglück. Im Zweifelsfall gibt RegioInfo (Telefon 0900 1600 00, 90 Rp/min.) oder unsere Homepage Auskunft.

Für Ortsunkundige: Die Zufahrt mit dem Auto ist nur bis zum Restaurant Schwendelberg möglich. Anschliessend folgt eine ca. 45 min. Wanderung Richtung Pilatus (GPS Buholzerschwändi: 47°00'08.026"N 8°16'52.012"E).

Jodlerklub Heimelig



Erfolgreicher Jodler Abend 2017

Am Samstag, 29. April, fand der traditionelle Jodlerobig in der voll besetzten Horwerhalle statt. Ein abwechslungsreiches Programm, bereichert durch das «Jodlerdoppelquartett Bärgrünneli Wolhusen» sowie dem Surentaler Jodlererzett erfreute die Zuhörer. Einen musikalischen Höhepunkt bot die bekannte Wiggertaler Blaskapelle aus Egozwil, mit welcher der Jodlerklub Heimelig unter anderem den Schwandhüttejutz und mit der Kleininformation den Steimandnlijutz darbot. Auch nach dem Programm erfreuten sich die Besucher an den sehr abwechslungsreichen und unterhaltsamen Darbietungen der Blaskapelle. Thomas Zemp, OK-Präsident des Zentralschweizerischen Jodlerfestes 2019 in Horw, orientierte kurz über das grosse Fest.

Wir freuen uns schon heute, wenn wir Sie am Jubiläumskonzert «80 Jahre Jodlerklub Heimelig» am 14. April 2018 begrüßen dürfen.

Guggenmusig Rasselbandi

Die Fasnacht 2017 ist leider schon wieder Geschichte. Bei frühlingshaftem Wetter und warmen Temperaturen durften wir schöne Fasnachtstage mit vielen tollen Auftritten erleben. Wir hatten in unserer Musig gute Stimmung und konnten die Zuhörer mit den gespielten Musigstücken begeistern. Die Nachfasnacht in Yverdon war nochmals ein toller Fasnachtsabschluss für die ganze Musig.

Jetzt freuen wir uns bereits auf das Luzerner Stadtfest vom 24. Juni 2017. Wir haben dort die Möglichkeit, auf dem Platz vor dem Stadttheater unsere eigene Bar zu betreiben. Wir freuen uns natürlich über viele Besucher, die bei uns zwischen 14.00 und 4.00 Uhr vorbeischauen und etwas konsumieren.

Leichtathletik-Vereinigung

Zahlreiche LV-Athleten rannten einzeln, in Schulklassen oder Firmen am diesjährigen Luzerner Stadtlaf mit. So sprintete die komplette 5-köpfige sportliche Familie Hönger erfolgreich mit. Sofie Hönger, mit Jahrgang 2006 die Jüngste in ihrer Familie, erkämpfte in ihrer Kategorie den hervorragenden 2. Platz von insgesamt 210 Läuferinnen. Bei den Männern M 20 siegte Stefan Lustenberger, ein erfolgreicher LV-Bergläufer, überlegen.

Frauengemeinschaft

Unsere GV findet am 31. Mai, ausnahmsweise im Restaurant RubINETTE beim Brändi Horw, statt. Die Anmeldefrist ist bereits abgelaufen. Der Eingang ins RubINETTE befindet sich beim Brändigebäude auf der rechten Seite gegen die Schrebergärten Allmend. Die Gehdistanz ab der Bushaltestelle «Waldegg» beträgt ca. 1 Minute.

Das ganze Jahr über wurde von vielen Frauen, ob zu Hause oder im Strick-Café, für unser Jubiläumsprojekt gestrickt. Am Mittwoch, 14. Juni, veranstalten wir ab 14.00 Uhr nochmals ein Strick-Café. Wer noch Strickwaren für das Projekt zu Hause hat, darf diese an diesem Nachmittag gerne mitbringen.

Die letzte Sternstunde vor der Sommerpause findet am Mittwoch, 21. Juni um 19.00 Uhr in der Kapelle Pfarreizentrum statt. Am Donnerstag, 22. Juni begeben wir uns gemeinsam auf den «Spaziergang durch die Jahreszeiten». Kommen Sie doch auch mit, gemeinsam macht Spazieren viel mehr Spass. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr bei der kath. Kirche.

Als letzter Programmpunkt in diesem Vereinsjahr findet am Donnerstag, 29. Juni der Begegnungsnachmittag ins Pflegeheim Steinhof in Luzern statt. Der Steinhof ist ein Bijou. Wir erfahren viel über das barocke Schlossgebäude und über die barmherzigen Brüder von Maria Hilf. An diesem Nachmittag haben wir auch die Möglichkeit, uns persönlich von unserer langjährigen Präses Gabriele Berz zu verabschieden. Nähere Infos zum Ausflug finden Sie im Pfarreiblatt.

DTV



Der DTV Horw bietet Bewegungsbegeisterten aller Altersstufen regelmässig Sporttrainings. Aufgestellte Leiterinnen machen dies möglich. Damit wir dieses Angebot aufrechterhalten können, sind wir stets auf der Suche nach neuen Leiterinnen und Hilfsleiterinnen. Hast du Interesse, bei uns einzusteigen und deine sportlichen Fähigkeiten bei uns einzusetzen oder sie dir anzueignen? Unsere Präsidentin Beatrice Mischler gibt dir gerne nähere Auskunft. An dieser Stelle danken Vorstand und Turnerinnen den Horwer Gewerbetreibenden ganz herzlich für ihre finanzielle Unterstützung, die sie uns immer wieder zukommen lassen. Merci! Weitere Informationen zum vielseitigen DTV-Sportprogramm erteilen dir gerne Beatrice Mischler, Präsidentin, beamis@bluewin.ch, Telefon 041 340 43 83 (Erwachsenensport) sowie Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin, angelika.haberstroh@gmail.com, Telefon 079 690 92 00 und Snjeza Rakic, snjeza@gmx.ch, Telefon 078 835 85 04 (Fit Kids-Sport).

| Datum | Organisator | Name | Zeit | Lokalität |
|----------------|---------------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|
| 01. Juni 2017 | Alfred Müller | Veloausfahrt für Senioren | 13.30 Uhr | Restaurant Rössli |
| 01. Juni 2017 | Gemeinde | Einwohnerratssitzung | 16.00 Uhr | Saal Egli |
| 02. Juni 2017 | Kirchfeld | Piano Bar | 14.15 bis 16.00 Uhr | Kirchfeld, LaVita |
| 02. Juni 2017 | Feldschützengesellschaft | Obligatorisch Schiessen | 17.00 bis 18.45 Uhr | Schiessstand Stalden, Kriens |
| 03. Juni 2017 | Gemeinde | Papier- und Kartonsammlung | 07.00 Uhr | Gemeindegebiet Horw |
| 03. Juni 2017 | Skiclub | Papiersammlung | 08.00 bis 14.00 Uhr | Treffp.: 08.00 Uhr, Werkhof |
| 03. Juni 2017 | Aktives Alter | Frühstück | 08.30 Uhr | Kirchmättlistube |
| 07. Juni 2017 | Ref. Kirche | Ökumenisches Fraue Znüni | 09.00 Uhr | Nölliturm, Luzern |
| 08. Juni 2017 | Alfred Müller | Veloausfahrt für Senioren | 13.30 Uhr | Restaurant Rössli |
| 08. Juni 2017 | Musikschule | Schlusskonzert Kinderchor «Singeling» | 19.00 Uhr | Aula Allmend |
| 09. Juni 2017 | Kirchfeld | Allegro Chor | 15.00 bis 16.00 Uhr | Kirchfeld, LaVita |
| 09. Juni 2017 | Feldschützengesellschaft | Eidgenössisches Feldschiessen | 17.00 bis 18.45 Uhr | Schiessstand Stalden, Kriens |
| 09. Juni 2017 | Musikschule | «Von schwarzen und weissen Tasten» | 19.00 Uhr | Singsaal Spitz |
| 09./10.06.2017 | Gemeinde | Dorf-Markt-Fest | 14h–24h / 9h–16.30h | Dorfzentrum |
| 09./10.06.2017 | Modelleisenbahnclub Kirchmättli | Dorf-Markt-Fest | Während Anlass | Loki Depot |
| 10. Juni 2017 | Feldschützengesellschaft | Eidgenössisches Feldschiessen | 09.30 bis 11.15 Uhr | Schiessstand Stalden, Kriens |
| 10. Juni 2017 | Feldschützengesellschaft | Eidgenössisches Feldschiessen | 14.00 bis 16.15 Uhr | Schiessstand Stalden, Kriens |
| 11. Juni 2017 | Ref. Kirche | Kirchgemeinde-Versammlung | 11.30 Uhr | Kirchgemeindesaal |
| 11. Juni 2017 | Gemeinde Horw | Ostinato: Die Reifen reifen | 19.30 Uhr | Zwischenbühne |
| 13. Juni 2017 | Aktives Alter | Senioren-Tagesausflug | siehe Vereinsbeitrag | siehe Vereinsbeitrag |
| 13. Juni 2017 | Bibliothek | Buchstart | 09.30 bis 10.30 Uhr | Bibliothek |
| 13. Juni 2017 | Gruppe ökum. Chrabbelfiiren | Ökum. Chrabbelfiiren: Sommerfiir | 16.00 Uhr | Pavillon Steinmattli |
| 13. Juni 2017 | Luzerner Anwaltsverband | Unentgeltliche Rechtsauskunft | 17.00 bis 18.00 Uhr | Gemeindehaus |
| 13. Juni 2017 | Musikschule | Klassenstunde Akkordeon u. Percussion | 19.00 Uhr | Aula Allmend |
| 14. Juni 2017 | Aktives Alter – Wandergruppe | Wanderung Entlebuch | 07.45 bis 15.18 Uhr | Entlebuch |
| 14. Juni 2017 | Aktives Alter | Mittagessen | 11.30 Uhr | Kirchmättlistube |
| 14. Juni 2017 | RSC Pilatus | Mountainbike-Rennen | 17.00 bis 21.00 Uhr | Längacher/Vita-Parcour/ Dickewald |
| 15. Juni 2017 | Alfred Müller | Veloausfahrt für Senioren | 13.30 Uhr | Restaurant Rössli |
| 16. Juni 2017 | Kunst- und Kulturkommission | «Verbindung zwischen Heimat u. Welt» | 19.30 Uhr | Reformierte Kirche Willisau |
| 17. Juni 2017 | Natur- und Vogelschutzverein | Libellen – Akrobaten der Lüfte | 14.00 bis 17.00 Uhr | Treffpunkt: Campingplatz |
| 18. Juni 2017 | Kunst- und Kulturkommission | «Verbindung zwischen Heimat u. Welt» | 17.00 Uhr | Reformierte Kirche |
| 18. Juni 2017 | Musikschule | Sommerkonzert Jugendblasorchester | 19.00 Uhr | Pfarrzentrum |
| 19. Juni 2017 | Skiclub | Polysportives Hallentraining | 17.00 Uhr/18.30 Uhr | Horwerhalle |
| 20. Juni 2017 | Aktives Alter | Jass-Nachmittag | 14.00 Uhr | Kirchmättlistube |
| 21. Juni 2017 | Frauengemeinschaft | Sternstunde | 09.30 Uhr | Kapelle Pfarrzentrum |
| 21. Juni 2017 | Verein Pilatusblick | Schnupperlektion Musik u. Bewegung | 09.30 bis 10.30 Uhr | Tagesstätte Pilatusblick |
| 21. Juni 2017 | Kirchfeld | Fyrobighöck mit Knabuuzer Juuzer | 18.30 bis 20.00 Uhr | Kirchfeld, LaVita |
| 21. Juni 2017 | Erzählkreis Horw/Innerschweiz | Märchenspaziergang im Krämerstein Park | 19.00 Uhr | Krämerstein |
| 22. Juni 2017 | Alfred Müller | Veloausfahrt für Senioren | 13.30 Uhr | Restaurant Rössli |
| 22. Juni 2017 | Frauengemeinschaft | Spaziergang durch die Jahreszeiten | 13.30 Uhr | Treffp. bei der Kath. Kirche |
| 23. Juni 2017 | Orchester Kriens-Horw | Klassisches Konzert «Beflügelt» | 20.00 Uhr | Katholische Kirche |
| 24. Juni 2017 | Musikschule | Strassenmusik d. Schülerinnen und Schüler | 10.00 bis 15.00 Uhr | Gemeindehausplatz |
| 24. Juni 2017 | Musikschule | Matinee Klavierklasse B. Mattenberger | 11.00 Uhr | Singsaal Spitz |
| 24. Juni 2017 | Horw interkulturell | Kinderspielplatzfest | 13.30 bis 17.00 Uhr | Robinsonspielplatz Seefeld |
| 24. Juni 2017 | hof-theater.ch | Gaunerkomödie | 20.00 Uhr: Theater | Längacherhof |
| 24. Juni 2017 | Orchester Kriens-Horw | Klassisches Konzert «Beflügelt» | 20.00 Uhr | Johanneskirche Kriens |
| 25. Juni 2017 | Quartierverein Oberdorf | Quartierbrunch auf Kirchfeld | 09.00 bis 11.30 Uhr | Schützenhaus Kirchfeld |
| 25. Juni 2017 | Ref. Kirche | 11vor11 Gottesdienst | 10.49 Uhr | Reformierte Kirche |
| 25. Juni 2017 | Kirchfeld | Melody Chor | 15.00 bis 15.45 Uhr | Kirchfeld, LaVita |
| 26. Juni 2017 | Skiclub | Polysportives Hallentraining | 17.00 Uhr/18.30 Uhr | Horwerhalle |
| 26. Juni 2017 | Modelleisenbahnclub Kirchmättli | Öffentliche Führung | 17.45 bis 19.30 Uhr | Loki Depot |
| 27. Juni 2017 | Luzerner Anwaltsverband | Unentgeltliche Rechtsauskunft | 17.00 bis 18.00 Uhr | Gemeindehaus |
| 28. Juni 2017 | Aktives Alter | Mittagessen | 11.30 Uhr | Kirchmättlistube |
| 28. Juni 2017 | Horw interkulturell | Horwer-Sommer-Olympiade | 15.00 bis 18.30 Uhr | Saal Egli |
| 28. Juni 2017 | Kirchfeld | Café mortales | 18.30 bis 20.30 Uhr | Kirchfeld, Mehrzweckraum |
| 29. Juni 2017 | Frauengemeinschaft | Begegnungsnachmittag | siehe Pfarreiblatt | Pflegeheim Steinhof |
| 29. Juni 2017 | Alfred Müller | Veloausfahrt für Senioren | 13.30 Uhr | Restaurant Rössli |
| 29. Juni 2017 | Gemeinde | Einwohnerratssitzung | 16.00 Uhr | Saal Egli |
| 30. Juni 2017 | Horw interkulturell | Karaoke & Comedy Abend | 19.00 bis 22.00 Uhr | Zwischenbühne Horw |
| 30. Juni 2017 | Musikschule | Klassenkonzert Klavierklasse S. Stäuble | 19.00 Uhr | Singsaal Spitz |